





Um Mitternacht 20. d. IR. legten, wie gewohnt, plötzlich Männer des örtlichen Arbeitervereins und Arbeiter im Dienste der Arbeit mit der Sicherung höherer Bühne nieder. Die Deute deutet darauf, daß ihnen böhmisches angefaßtes Eis für den folgenden Tag des Kaiserbesuchs zu erwartenden starken Fremdenandrang sofort gewölbt werden würde, aber sie hielten sich gerüst. Es wurden sofort telegraphisch von anderen Stationen Eisenmannschaften herbeigerufen und trug der Unteroffizier der Peute mit den dafür Bahnhofsvorbehaltischen und trug das Anmarschens des Durchgangsverkehrs durch die Bevölkerung von Extrafahrten ist es doch gelungen, alle erforderlichen Funktionen prompt zu verrichten und jeden Unfall zu vermeiden. Die Streifenwagen waren bereit am Abend des 21. d. W. wieder ihre Arbeit an. Sind diese Deute bekanntlich auch nicht aus Rosen gebettet und ist ihnen eine Rosenauflösung genauso leicht zu wünschen, so kann man sich doch der Einsicht nicht versetzen, daß es durchaus nicht läblich gehandelt war, an einem solchen Tage die leitenden Beamten im Stich zu lassen.

Am Sonnabend fand in Halle eine "gemäßliche Zusammenkunft" des sozialdemokratischen Vereins zur Erzielung volkstümlicher Wohlfahrt statt. Dabei handelte es sich um eine Feier des sozialdemokratischen Wahlseges. Die "Feier" endete mit einer so wütigen Schlägerei, daß eine Anzahl "Festteilnehmer" ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Die Berliner Infanterie-Regimenter empfanden jetzt täglich die von Spanien anlangenden neuen Gewehre. Am 15. Mai soll die Abgabe der alten Gewehre stattfinden.

Zum 1. Mai. In Beuthen erschienen 2000 Bergleute, um 1. Mai wie an jedem anderen Tage zur Arbeit zu gehen und sich von jeder sozialistischen Demonstration fernzuhalten. In Berlin wurden neuerdings mehrere Versammlungen, in denen über die Arbeitsentzettelung beraten werden sollte, von der Polizei verboden;

dieselbe wird auch am 1. Mai keine Versammlung gestatten; das gleiche Verbot erfolgte in Altona und Hamburg. — Das preußische Eisenbahnamt bestätigt, daß alle am 1. Mai arbeitenden Arbeiter seines Bezirks entlassen würden. Die Bahnrechte in Stettin schließen alle Zeitungen für mehrere Tage von der Arbeit aus; die Berliner Eisenbahnen und Maschinenarbeiter bis zum 9. Mai. Letztere führen den Weiterversetzung ausdrücklichen Schutz zu. In Magdeburg und Hamburg werden die Arbeitgeber dieser Branche die am 1. Mai feiernden überhaupt entlassen, die Niederrheinischen Tuchfabrikanten beklagen, unter Fertigung einer Conventionsstrafe, die feiernden 2 Monate nicht zu beschäftigen.

Australien hat zwischen einem Hauptmann und einem Regiments-Major in Darling ein Duell mit unblutigem Ausgang statthaft. Die Duellanten erhielten vom Militärrichter je drei Monate Freiheitshaft. Gegen den Kortellträger, einen Regierungsmajor, der nicht im Militärverhältnis steht, wird vor dem Strafgericht verhandelt werden.

Der Streik in Mühlhausen i. E. findet auch in den benachbarten Orten Nachahmung; in Thann stellten Drucker und Weber die Arbeit ein, in Gebweiler die Spinnerei und Spinnmänner. Dagegen erklärten die Bergleute in zahlreichen Verhandlungen in Saarlouis sich für friedliches Vorzeichen. Im Mühlhausen selbst ist eine Einigung bis auf einige Nebenfragen erzielt worden, doch dauern sie noch fort. In Würzburg treten 150 Weber der Blechdruckerei Weber ein. — In Stettin beschlossen die Bewerber, keine, Kaufer und Zimmermeister, beim Ausbrechen eines Einzelstreiks sofort sämtlich die Arbeit einzustellen.

**Österreich.** Die Exzesse in Wiala trugen einen ungemein hässlichen Charakter. Die Ansammlung fand auf Grund einer Verabredung statt. Geplünderte Läden, zerbrochene Fenster, zertrümmerte Fenster, auf der Straße herumliegende Gläser, Güter, Häuser, Wertheide bilden den Beweis der angekündigten Verwüstung. Das Spiel ist mit Verwundeten überfüllt, die Todtenkammer mit Toten. Gegen 7 Uhr verjammelten sich gestern die aus den Fabriken heimkehrenden Arbeiter auf dem Ringplatz. Ein polnischer Agitator wollte dort auf öffentlichen Bühne eine Rede halten. Als er von den Gentlemen und den Bürgern daran gehindert wurde, zog die Menge, die auf 600 Menschen angezählt werden kann, nach Spittel und überfiel und verübte dort die Schambauer. Ein Teufelkement Cavallerie und eine Compagnie Infanterie sind eingedrungen. Als gegen den kommandierten Mittwoch zwei Revolverkämpfer fielen, attackierten die Truppen, die große Panzer und Würgung bewiesen hatten, den Boden; dieser widersetzte sich und verlor sich wie zufrieden; die Infanterie griff mit dem Pionierpfeil an und gab zwei schwere Schüsse ab, worauf die Menge zerstob. Die ganze Stadt bereichte der Tamult. Um 11 Uhr konnten man daran gehen, die Toten und Verwundeten aufzufinden. Vier Personen wurden tot aufgefunden, 7 starben noch nachts, eines stand man am Morgen tot in den Händen. Sieben Schwerverwundete, an deren Aufkommen gezeigt wird, liegen im Spital. Der leichten Verwundeten sind bis jetzt konstatiert. Unter den Toten befinden sich der erwähnte Agitator und viele Bagabunden. Viele Arbeiter schlepten die Verwundeten mit sich. Vom Mittwoch sind 3 Männer verschwunden. Nur den aufgestellten Bemühungen des Militärs gelang es zu verhindern, daß die Exzesse auf Wielia übergingen. Die Arbeit wurde freitags in allen Fabriken aufgenommen.

Unter den Arbeitern der Gewerke der Wiener Gasanstalt machte sich ebenfalls eine Lohnverhöhung bemerkbar. Die Arbeiter verlangen 100 Prozentige Lohnverhöhung und 8 Stunden Arbeitszeit. Der Ausstand soll sofort beginnen. Zunächst in Wien mit Verhaftung beginnen. Wien kostet am baldes die Beleidigung der Lohnstreitigkeiten. Auch die Schädel und Schädel wollen streiken.

Über die Unruhen in Wagstadt liegt folgender Bericht vor: Am 21. April stürzte wurde in Wagstadt in allen Fabriken die Arbeit wie gewohntlich aufgenommen. Nach der Feierabendstunde verließen in Säuber's Kneipe Arbeit aus dem Zeichnungs-Arbeitsraum sämtliche Arbeiter die Fabrik, zwangen die Arbeiter in der gegenüberliegenden Seidenfabrik Ertel's zur Arbeitsbelastung, zogen hierzu zu dem Schäfer und Wehländer Ertel, wo sie alle Wödel zertrümmerten, zum Fenster hin auswurfen, alle Vorhänge verbrannten und weiterhin mitnahmen. Weide, Kühe, selbst der Hausschund wurden zerstört. Ertel ist ein Viehher, sein Haus eine Ruine. Eine ähnliche Verwüstung und Demolition stand bei dem zweiten Schäferdichter Wiegandt statt, und wurde der Schäfer mißhandelt. Er mußte sich an einem Stock aus dem Fenster becken, um der Bande zu entgehen. Sofern zogen die Arbeiter in Wagen auf den Ringplatz, wo siehlt bei dem Kaufmann und Tabakverleger Knoblauch verwüstet und geplündert wurde. Hierzu verzehrte sich der größte Teil der älteren, ehemaligen Arbeiter, und nur ein Theil der Exzessen zog gegen jüngere Arbeiter, um den gerüchteweise angeklagten Zugang der dortigen Arbeiter zu entwischen. Diese Exzessen, ein waher, lärmerregender Aufruhr, zogen schließlich von Fabrik zu Fabrik und Haus zu Haus, zogen schließlich die Arbeitsanstalt, Fabrik und Schnapsfabrik überall die Arbeitsanstalt verwüstet und geplündert. Hierzu verzehrte sich der größte Theil der älteren, ehemaligen Arbeiter, und nur ein Theil der Exzessen zog gegen jüngere Arbeiter, um den gerüchteweise angeklagten Zugang der dortigen Arbeiter zu entwischen. Diese Exzessen, ein waher, lärmerregender Aufruhr, zogen schließlich von Fabrik zu Fabrik und Haus zu Haus, zogen schließlich die Arbeitsanstalt, Fabrik und Schnapsfabrik überall die Arbeitsanstalt verwüstet und geplündert.

Auf dem Platz vor dem Rathaus in Wagstadt liegt folgender Bericht vor: Am 21. April stürzte wurde in Wagstadt in allen Fabriken die Arbeit wie gewohntlich aufgenommen. Nach der Feierabendstunde verließen in Säuber's Kneipe Arbeit aus dem Zeichnungs-Arbeitsraum sämtliche Arbeiter die Fabrik, zwangen die Arbeiter in der gegenüberliegenden Seidenfabrik Ertel's zur Arbeitsbelastung, zogen hierzu zu dem Schäfer und Wehländer Ertel, wo sie alle Wödel zertrümmerten, zum Fenster hin auswurfen, alle Vorhänge verbrannten und weiterhin mitnahmen. Weide, Kühe, selbst der Hausschund wurden zerstört. Ertel ist ein Viehher, sein Haus eine Ruine. Eine ähnliche Verwüstung und Demolition stand bei dem zweiten Schäferdichter Wiegandt statt, und wurde der Schäfer mißhandelt. Er mußte sich an einem Stock aus dem Fenster becken, um der Bande zu entgehen. Sofern zogen die Arbeiter in Wagen auf den Ringplatz, wo siehlt bei dem Kaufmann und Tabakverleger Knoblauch verwüstet und geplündert wurde. Hierzu verzehrte sich der größte Teil der älteren, ehemaligen Arbeiter, und nur ein Theil der Exzessen zog gegen jüngere Arbeiter, um den gerüchteweise angeklagten Zugang der dortigen Arbeiter zu entwischen. Diese Exzessen, ein waher, lärmerregender Aufruhr, zogen schließlich von Fabrik zu Fabrik und Haus zu Haus, zogen schließlich die Arbeitsanstalt, Fabrik und Schnapsfabrik überall die Arbeitsanstalt verwüstet und geplündert.

In Wiesbaden und Reichenbach sind die Arbeitsanstaltungen im Betrieb. Die mehreren böhmisches Godabüren erklären Arbeiter am 1. Mai nur deshalb feiern zu wollen, weil sie von Arbeitern auswärtiger Fabriken gebraucht würden. Falls es jedoch verlangt würden sie die Arbeit nicht entwischen.

**Frankreich.** Die Reihe des Präsidenten der französischen Republik ermordet nicht tragischerweise Brothefen, von denen der offizielle Druck feierlich meldet. Die Körner sind offenbar nicht der Meinung, daß die Sprache dem Menschen gegeben sei, um seine Gedanken zu übergeben. Sie bedienen sich vielmehr des Wortes, um zu sagen, was sie denken. Herr Carnot wurde in Mexiko vom Vorsitzenden des Generäle von Roca, Emmanuel de Roca, mit einer Kugel empfangen, die an Offizient töricht nichts zu tun haben sollte. "Wir haben uns vorgenommen", sagte er, "viel von Ihnen zu verlangen, denn wir sind arm, obwohl schon vor es uns heute nicht mehr lassen; doch im Augenblick, wo wir alle unsere Wünsche ausdrücken wollen, gewinnt die französische Gouvernements das Übergebot und wir müssen zurückholend sein, da Sie ja überwiegend leben werden, was uns reicht. Wie haben gerade gern Eisenbahnen, um lebhaft zu bedauern, daß noch so viele zu dauen bleiben. Ein ganzer Theil Roca's, den Sie nicht besuchen werden, wo Sie aber denselben begeisteren und dankbare Empfang gefunden hätten wie überwiegend, um sich zu entwideln, daß man seinen Boden gekündigt habe und ihm keine Lust gebe...". Uebrigens, wenn es uns manchmal widerfährt, von unserem Vaterlande zu viel zu verlangen, so wird das Vaterland uns dies verzeihen, denn es wird bedenken, daß wir auch bereit sein werden, alles für uns zu tun.

Herr Carnot antwortete in seiner gewöhnlichen würdevollen Weise. Er dankte dem Redner für die geistvollen Worte, die man sich nicht wundern darf. Auch wenn ihm Blume zu vernehmen. Diese Worte werden tief in

sein Herz gesunken liegen". Es war den beiden schwedisch bosum zu ihm, ihre Worte tief in das Herz des Herrn Carnot zu graben. Es wäre ihnen sicher weit lieber gewesen, er hätte ihnen die Gitarre verboten. Die Körner fanden aus dem Gedächtnis des Herrn Carnot Vorher in ihrer Welt zu ziehen. Sie finden es in der Erinnerung, daß ihre schwedischen Gäste ihnen das mitgebrachte Liedergeld als Andenkens zurückließen. Die Briefe sollen nach den Verdiensten aller Zeitungen der Gelegenheit würdig sein. Eine Trostlosigkeit kostet hundert Franken für den Tag, unter häufigen Anfragen ist es doch gelungen, alle erforderlichen Funktionen prompt zu verrichten und jeden Unfall zu vermeiden. Die Streifenwagen waren bereit am Abend des 21. d. W. wieder ihre Arbeit an. Sind diese Deute bekanntlich auch nicht aus Rosen gebettet und ist ihnen eine Rosenauflösung genauso leicht zu wünschen, so kann man sich doch der Einsicht nicht versetzen, daß es durchaus nicht läblich gehandelt war, an einem solchen Tage die leitenden Beamten im Stich zu lassen.

Am Sonnabend fand in Halle eine "gemäßliche Zusammenkunft" des sozialdemokratischen Vereins zur Erzielung volkstümlicher Wohlfahrt statt. Dabei handelte es sich um eine Feier des sozialdemokratischen Wahlseges. Die "Feier" endete mit einer so wütigen Schlägerei, daß eine Anzahl "Festteilnehmer" ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Die Berliner Infanterie-Regimenter empfanden jetzt täglich die von Spanien anlangenden neuen Gewehre. Am 15. Mai soll die Abgabe der alten Gewehre stattfinden.

Zum 1. Mai. In Beuthen erschienen 2000 Bergleute, um

1. Mai wie an jedem anderen Tage zur Arbeit zu gehen und sich von jeder sozialistischen Demonstration fernzuhalten. In Berlin wurden neuerdings mehrere Versammlungen, in denen über die Arbeitsentzettelung beraten werden sollte, von der Polizei verboden;

dieselbe wird auch am 1. Mai keine Versammlung gestatten; das gleiche Verbot erfolgte in Altona und Hamburg. — Das preußische Eisenbahnamt bestätigt, daß alle am 1. Mai arbeitenden Arbeiter seines Bezirks entlassen würden. Die Bahnrechte in Stettin schließen alle Zeitungen für mehrere Tage von der Arbeit aus; die Berliner Eisenbahnen und Maschinenarbeiter bis zum 9. Mai. Letztere führen den Weiterversetzung ausdrücklichen Schutz zu. In Magdeburg und Hamburg werden die Arbeitgeber dieser Branche die am 1. Mai feiernden überhaupt entlassen, die Niederrheinischen Tuchfabrikanten beklagen, unter Fertigung einer Conventionsstrafe, die feiernden 2 Monate nicht zu beschäftigen.

Australien hat zwischen einem Hauptmann und einem Major in Darling ein Duell mit unblutigem Ausgang stattgefunden. Die Duellanten erhielten vom Militärrichter je drei Monate Freiheitshaft. Gegen den Kortellträger, einen Regierungsmajor, der nicht im Militärverhältnis steht, wird vor dem Strafgericht verhandelt werden.

Der Streik in Mühlhausen i. E. findet auch in den benachbarten

Orten Nachahmung; in Thann stellten Drucker und Weber die Arbeit ein, in Gebweiler die Spinnerei und Spinnmänner. Dagegen erklärten die Bergleute in zahlreichen Verhandlungen in Saarlouis sich für friedliches Vorzeichen. Im Mühlhausen selbst ist eine Einigung bis auf einige Nebenfragen erzielt worden, doch dauern sie noch fort. In Würzburg treten 150 Weber der Blechdruckerei Weber ein. — In Stettin beschlossen die Bewerber, keine, Kaufer und Zimmermeister, beim Ausbrechen eines Einzelstreiks sofort sämtlich die Arbeit einzustellen.

**Italien.** Die im Kriegsbudget zu machenden Sparmaßnahmen werden

8 oder 9 Millionen lire betragen, und zwar werden die Kosten durch

widrige Einberufung des neuen Abganges, rücksichtige Beurlaubungen

verschiedener Altersklassen und durch Abstreiche bei solchen Budgettiteln erzielt werden, deren Einstellung auf einige Jahre vorhergehend werden kann, ohne daß die Schlagkraft der Armee dadurch gefährdet wird.

Im Mailand fand eine hämische Verhandlung der Delegierten statt,

die sich auf die Versammlung des 2. Mai bezieht.

**Belgien.** Das durch Mondsonnenschein bestreute Dokument betrifft eine Denkschrift des Generaldirektors

im Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bonn, über Belgie's Haltung im

Ministerium des Neuen, Bon

**Dr. med. R. König**, am See 31, I. (Dippoldiswalde, Blaß.) Sprechst. f. Geicht., Hals-, Haut- u. Blasenleiden tagl. 9-12, Sonntags um 9-12. Dienstag u. Freitag auch Abends 8-9.

**Dr. med. Spezialarzt Dr. Gauß**, Pragerstr. 31, I. für Hant- u. Geschlechtskrankheiten, sowie Harnbeschwerden, Blasenleiden, Geschwüre und Wundgeschwür. Sprechstunden täglich v. 9-12, 3 u. 5-8 Uhr. Anschr. briefl.

**Oberarzt a. D. Tischendorf**, Reust, a. d. Teilstadtstraße 8, 2, f. kommt m. u. w. Geschlechtskrankh., Blasenleiden u. s. m. zu hr. 10-11 u. Abends 7-8. Anschr. briefl.

**Dr. med. Blau**, Spezialarzt f. Geschlechts-, Hals-, Gastrit., Schwäche, u. a. breitl., nicht mit Mitteln, denen Gedächtnis folgt. Anschrift: 1. Schlesischen 14. Vomach. 10. 3. 9-12-8.

**Wittig** für Geschlechts- u. Haufrankeiten, jed. Art, alte Brüder, Zahnfiss. Scheißel, 31. 8-5 u. 7-8.

**Böttcher**, am Brandberg 14, heißt hierzu u. ganz verwalt. Geschlechtskrankh., Schwachsust., Geschlechtskrankh., Hant-krankh. u. Flechten, auch Bartflechten aller Art, 3. Abends 7-8.

**Biomagnetische Heilanstalt**, Chemnitz 18. **Magnetopath. Hofrichter**, Nachweis d. Heilung schwerer Krankheiten. Min. 250 Krante nochmehrbar behandelt.

**M. Schütze**, Amentur, 52, 11-25-8. Sonnt. 11-8. Beitr. nur männl. Geschlechtskrankh., Geschlechtskrankh. Anfälle u. a.

**A. P. R. Schmidt**, Feintz. 20, I. 2. 9-12 u. 2-5. Anschr. at.

**Kola-Pastillen** von Apotheker Oskar Vollmann beliebigen Marke und jeden, selbst den heftigsten Kopfschmerzen, augenblicklich durch den durch Wein- und Bierkrann entzündeten Schubel 1 Ml. zu haben in der Mohren Apotheke: Mohren-Apotheke, Altmühl; Linden-Apotheke, Dresden-Neustadt, Königsbrück-Apotheke, in Radeberg bei Alfred Boeck.

**Marsala** der Deutsch-Italienischen Wein-Import.

**Gießelhardt**, Warte Nr. 25, 11-25-8. angenehm fluchtige, rein handmiedende Pfeifencreme in angenehmer Verpackung. Ertrag zur Modesta oder Thern. Garantie für absolute Reinheit durch Staatscontrole.

**Hochste Auszeichnung** auf der Kaiser-Ausstellung im Gewerbe, Goldmedaille und Auszeichnung, sowie bei der Münchner Internationalen Ausstellung im Rahmenkunst und Kunstgewerbe.

Zu bestehen von der Firma: **Lehmann & Leidinger** in Dresden, Robert Lehmann, Pragerstraße 42 in Dresden, Theodor Leidinger, Hauptstraße, Ende der Ritterstraße 2, in Dresden-Neustadt.

**Nahrungsmittelabteil. Grossmann**, Käsefabrik, 2.

**Sammet** und **Zeidenwaren** zu Fabrikpreisen (nur erzielten sollte Qualität) bei **Willy. Nanzit**, Altmarkt 15.

**Pietät**, günstig, leise und billige Verbindungs-

Anstalt in Dresden in Umgebung, Hantbüro, Saalbau und Magazin. A. am See Nr. 35. — Die Heimburginnen und

behördlicherweise verpflichtet, die Tiere der „Pietät“ un-

ausgeführt in den Tierhäusern mit vorzulegen.

**Trauerwaren-Magazin zur „Pietät“**, am See 33.

Die Verlobung ihrer Kinder Elisabeth und Hermann beobachtet sich nur hierdurch anzugeben.

Eduard Hildebrand und Frau.  
Christiane verw. Ullmann,

Weissen, am 26. April 1890.

Elisabeth Ullmann  
Hermann Hildebrand  
Verlobte.

Heute früh 11 Uhr verließ infolge eines Herzschlages unter guter Wache, Bruder und Schwager.

**Herr Rechtsanwalt Stadtverordneter**

**Dr. jur. Franz Schedlich**,

im noch nicht vollendeten 43. Lebensjahr

Tiefbetrübt zeigen dies mit hierdurch an:

**Clara Schedlich**, als Mutter,

**Marie** verw. Rottweiter Raabe geb. Schedlich,

Rechtsanwalt **Schickert** und Frau geb. Schedlich,

**Fanny Schedlich**,

**Dr. phil. Unbescheid** und Frau geb. Schedlich,

**Georg Schedlich** und Frau,

**Bruno Raabe**.

Dresden und Wien, den 25. April 1890.

Heute in früher Morgenstunde verließ sonst unter gute Mutter, Großmutter und Urgroßmutter.

**Frau verw. Mathilde Hessel**

geb. Ibener

Im Alter von 81 Jahren, was wir nur hierdurch lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Dresden, am 25. April 1890.

**Adolph Hessel**,

**Alexander Hessel**,

**Edgar Hessel**,

**Margaretha Steckner** geb. Hessel

und deren Familien.

Die Beerdigung findet Montag den 28. April Nachmittags 1/4 Uhr vom Trauerhaus, Rothenstraße 58, nach dem Annenfriedhof, Chemnitzerstraße, statt.

Nach kurzem Kranksein ist heute Mittag 12 Uhr unser ungeliebter, guter Gatte und Vater,

**P. emer. J. W. Merz**

früher Pfarrer in Bartholomäswalde ganz sanft und still entschlafen.

Dresden u. An-ping, Insel Formosa, den 21. April 1890.

**Die Hinterlassenen**.

Die Beerdigung findet Montag Vormittag 11 Uhr von der

Parentationshalle des alten Neustädter Friedhofes aus statt.

Donnerstag Abend 6 Uhr entcließt sonst und in Gott ergeben im biehnen Seidenhaufe nach langer Krankheit mein unvergänglicher Vater, unser inniggeliebster Vater, Bruder, Schwager und Schwiegervater, der Privatus

**Herr Josef Kranich**

aus Auflig, in einem Alter von 47 Jahren. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1/4 Uhr auf dem neuen katholischen Friedhof statt.

Dresden, den 25. April 1890.

Am Namen der Hinterbliebenen:

die tieftrauernde Gattin Anna Kranich geb. Gleibich.

Heute Mittag 1 Uhr entcließt sonst und schmerlos nach langen

Leiden mein inniggeliebster Mann

**Eugen Richard Zeidler**,

Rechtsanwalt.

Im 40. Lebensjahr.

Dies zeigt schmerzerfüllt nur hierdurch an

Dresden, den 24. April 1890.

**Martha Zeidler** geb. Lange

im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag den 27. April Nachm. 1/4 Uhr von der Bebauung, Marienstraße 42 aus.

## Todes-Anzeige.

Allen unseren lieben Freunden und Bekannten von nah und fern die traurige Nachricht, daß unser guter treuhänder Gatte und Vater,

**Herr Fleischermeister**

**Heinrich Moritz Centner**

in Dohna,

nach kurzem aber schwerem Kranksein sonst verschieden ist. Um alles Weleid bitten

Dohna und Ohlsbach.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr in Dohna statt.

## Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerlässlichem Rathschluß entcließt Donner-

tag früh 1/2 Uhr

**Fran**

**Concordie Henriette verw. Scheibe**

geb. Zickler.

Mutter, Groß- und Urgroßmutter, im Alter von 76 Jahren,

**Fran**

**Marie Auguste verw. Borrmann**

geb. Scheibe.

Großmutter, Mutter, Schwester u. Tante, im Alter von 55 Jahren.

Die Beerdigung beider lieben Entblößten findet Sonntag

den 27. April d. J. Nachmitt. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter

Friedhof statt.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr in Dohna statt.

## Todes-Anzeige.

nach kurzem aber schwerem Kranksein sonst verschieden ist. Um alles Weleid bitten

**Fran**

**August Friedrich Stief**,

nach kurzem Krankenlager sonst entcließt ist.

Die Beerdigung beider lieben Entblößten findet Montag Nachmittag 1/2 Uhr

vom Trauerhaus aus, **Wilsdrufferstraße 11**, nach dem

Östlicher Friedhof statt.

**Die tieftrauernde Witwe**

**Marie Stief**,

im Namen aller Hinterbliebenen.

Beim Hinscheiden und Begräbnisse unseres lieben, herzensguten, nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

**Max Richard Liepsch**

sind uns von allen Seiten so viele Beweise inniger Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Schicksalschlag zu Theil geworden, dass es uns nur möglich ist, auf diesem Wege unsern herzlichsten aufrichtigsten Dank für die dem Entschlafenen erwiesene letzte Ehre und den uns dadurch gewordenen Trost abzutun.

Plauen bei Dresden, den 24. April 1890.

**Die tieftrauernden Hinterlassenen**

in Plauen, Dresden, Schön a.E., Schönebeck a.E.

und Blasewitz.

## Nachruf!

Wiederum ist der unerbittliche Tod einer der stärksten Stützen unserer Vereinigung aus diesem Leben abgerufen. Am 18. d. M. verschied zu Arco in Tirol plötzlich am Herzschlag unser hochgeschätzter erster Vorsitzender und Mitbegründer des Verbandes der Geflügelzüchter-Vereine im Königreich Sachsen.

**Herr Max Liepsch.**

Die hervorragenden Verdienste des Entschlafenen um den Verband, besonders aber seine reichen Erfahrungen auf dem Gebiete der deutschen Geflügelzucht, wie sein liebenswürdiger, edler Charakter werden uns jederzeit in ehrenhafter Erinnerung bleiben und sichern ihm ein dankbares Andenken. Friede seiner Asche!

Dresden, den 24. April 1890.

**Der Vorstand**

des Verbandes der Geflügelzüchter-Vereine

im Königreich Sachsen.

**Alb. Voelkerling**, stellvert. Vorsitzender.

**Gustav Torges**, Verbandssekretär.

## Nachruf!

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, den besten Freund und Förderer unserer Bestrebungen von dieser Erde zu einem besseren Sein hinwegzurufen: Unser langjähriger lieber Freund und erster Vorsitzender,

**Herr Max Liepsch**

ist am 18. d. Mts. früh 6 Uhr zu Arco in Tirol, wo er Heilung von seinen Leiden erhoffte, plötzlich am Herzschlag sonst verschieden.

Seine grossen Verdienste um die Geflügelzucht, ganz besonders aber um den Dresden Geflügelzüchter-Verein, seinen offenen, freundlichen Sinn und seinen edlen, liebenswürdigen Charakter haben wir Alle in vollem Maasse lieben und schätzen gelernt. Sie sichern ihm jederzeit ein ehrendes, unvergessliches Andenken.

Leicht sei ihm die Erde!

Dresden, den 24. April 1890.

**Der Dresden Geflügelzüchter-Verein.**

**Albert Leip**

## Gehalt für 15. Mai

ein tüchtiges, soldes Mädel, aus guter Familie, welches Lust hat als **Büffetmamsell**. Selbiges sucht Stellung bei einem Herrn als Wirthschafterin per 15. Mai oder 1. Juni. Offerten unter **C. L. 61** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Wurzen i. S., erbeten.

**Theaterhaus Mittweida.** Adolph Morgenstern, Besitzer, 3 tücht. Klempnergehilfen suchen **Theod. Klotzsche** in Großenhain.

2 tüchtige **Schneide-Müller**

für Horizontalgitter finden sofort laufende und lohnende Stellung. **A. Ochsler, Dammsägewerk, Görlitz.**

**Dachdecker**

nicht Conrad Röhrer, Altmünzstr. 3.

**Zuverlässiger**

**Krankenwärter**

mit guten Bezeugnissen findet sofort Stellung. **Dr. Pierson's**

**Vratislavská Heilanstalt, Pirna.**

20 Gutscher, 1 Hausdienner,

3 Handb., 2 Helferinnen,

4 Hand- u. Küchenmädchen

sucht **Birns, Schlossberg 21** v.

**Tücht. Buchhalter**

**und Verkäufer.**

Ein Kaufmann, verheir. 33 J. alt, sucht baldigst eine **Vertrauensstellung** oder die selbstständige Leitung einer Filiale zu übernehmen. Ration kann gestellt werden. Suchender ist auch nicht abgeneint, ein nachweislich rentables Detalgeschäft zu kaufen. Offerten unter **C. W. 38** in die Expedition d. Blattes.

**Stellung gesucht.**

Ein Kaufmann, 28 Jahre alt, militärfertig, unverheirathet, voll tüchtiger, flotter Verkäufer, welcher 10 Jahre lehrhaftig war und 4 Jahre mit Erfolg auch gereift hat, sucht, geringt auf keine früheren Bezeugnisse, ein Engagement als **Reisender, Vertreter** für eingeführtes **Hand-Expedient-Lagerist, Magazinter** in einem Geschäft gleich weicher Branche. Ration stellen Gefallne Offerten bitte unter **K. O. 670** an die Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden**, gelangen zu lassen.

**Gastwirts-Personal**

empfiehlt und belohnt **P. Schäfer's Bureau, Hauptstraße 15, 1.**

Kemptener 280.

Ein anständiges gebildetes

**Mädchen,**

von 25 Jahren, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung zur Führung eines Haushaltes, oder als **Schule der Hausfrau**, oder auch als

**Reisebegleiterin.**

Werte Offerten bitten man u. **C. E. 192 bei Haasenstein & Vogler, A.-G. in Döbeln** niedezulegen.

**Special-Araukun-pfleger**

in besten Jahren, neu und zuverlässig, durch 10 Jahre bei hohen Herrschaften in Deutschland, Russland und Österreich Privatpflege geleistet und mit denelben in genannten Ländern die verschiedenen Kur- und Heilstätten bereit, der denkbar, böhmischen, polnischen, russischen und estnischen Sprache mächtig, gelöst auf die besten Bezeugnisse u. Empfehlungen von höheren Professoren, eine dergl. Stellung und ditter, werthe Adt. gefälligst unter **Z. B. 100** Postamt Lügan i. Erza. (Sachsen) bis 17. Mai zu senden.

Ein Mädchen aus guter Familie,

18 J., sucht mit bescheidenen Ansprüchen Stelle als

**Hilfe d. Hausfrau.**

Selbiges ist in allen weiblichen

Arbeiten erfahren, hat auch Liebe zu Kindern. Familienanclaus erwünscht. Näh. Bestäubungsstr. Nr. 14, 1. Et. links, Dresden-N.

von früh 9 bis 2 Uhr Mittags.

**Stallschweizer-Stelle-Gesuch.**

Ein tüchtiger Stallschweizer,

guter Weller, mit guten Bezeugnissen, sucht für lebensfröhlig eine Stelle bis 1. Mai. Off. **O. R. Böhmer, Schweizer in Niederjahn bei Weissen.**

1 Kellnerin sucht ausblissig. Be-

schafft Adt. Schlosserstr. 28, p. l.

## Wirthschafterin!

Ein älteres, alleinstehendes Mädchen sucht Stellung bei einem Herrn als Wirthschafterin per 15. Mai oder 1. Juni. Offerten unter **C. L. 61** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Wurzen i. S.**, erbeten.

**Ein jg. Gastwirth**

sucht hier oder angewünscht Stellung als **Geschäftsführer Oberkellner** im Hotel oder Restaurant. Offerten unter **Z. V. 1000** Exped. d. Bl.

**50 Mark Darlehn**

von anständiger Beamtenwirtwo gesucht. Off. **K. L. 673** erb. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Eine ältere Dame bittet edel-

dendende Herren um ein

**Darlehn** gegen Bland und die

Verfügung pünktlichster Rück-

zahlung. Off. Offerten unter

**Darlehn 1100** an die Expe-

dition d. Bl. erb.

**W.** lebt einem Geschäftsmann

**300 Mark**

auf 1/4jährl. Ratenzahlung? Adr.

unter **U. S. 24** Exped. d. Bl.

**30,000 Mk.**

noch unter der Brandstufe aus-

gehend zur 2. Stelle zu 5% fo-

rt. Gesucht. Off. am **D. U. 741**

**Anvalidendau** Dresden erb.

**2 anst. Herren-Schlafställe**

sind zu vermieten Tolles-

witzerstraße 30, 4 Treppen links.

**Gesucht**

ein Raum für vier Velociped-

nahme der Reichsstraße 21, 2.

**Hegen eine einmal.**

**Entschädigung**

ist eine kleine kinderlose Familie im Auslaufe bereit, ein den hohen **Ständen** entfl. neugeborenes, bübliches, neugebor. **Mädchen**.

**diskr. Geburt** als eigenes

Kind anzunehmen. Beste Reze-

nen, gute Zukunft, liebevolle Eltern. Entschäd. betrifft. weg-

der bedeutend. Rentei. Man

adreßte: **P. P. S. A.** an

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

**Schmiederei-**

**Verkauf.**

Ein altes, renommiertes, aus-

breites Geschäft, in der Nähe

Weinrichs, nachweislich gut, in

Verhältnisse halber unter sehr

günstig. Bedingungen zweierlei

zu verkaufen. Allen Röhre durch

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**

**W**ürde einer deabsichtige ich

mein neuerbautes

**Grundstück**

mit Seitenachse, schön, Keller,

Spannel. Spiegel u. Obstgarten,

schön. Weinanlagen, par. für 2

familie, nicht unter 900 Mark

zu verkaufen. Offerten bitte

unter **K. S. 670** an die Expe-

dition d. Blattes niedezulegen.

Ein schon eingericht.

**Produktions-Geschäft**

mit Wohnung in Altstadt ist

weg. Übernahme einer Werksst-

raße zu verkaufen. und sofort zu

übernehmen. Werke Offert. unter

**C. F. 193.**

**Ein Fabrikgeschäft,**

im kleinen Betriebe, Terti-

Industrie, keiner Mode unter-

worfen, im Umstande halber für

12,000 M. zu verkaufen. Nach-

richten nicht nötig. Offerten

unter **K. S. 670** erb. an die Expe-

dition d. Blattes.

**W.** lebt einem Geschäftsmann

**3000 Mark**

auf 1/4jährl. Ratenzahlung?

Adr. unter **U. S. 24** Exped. d. Bl.

**W.** lebt einem Geschäftsmann

**3000 Mark**

auf 1/4jährl. Ratenzahlung?

Adr. unter **U. S. 24** Exped. d. Bl.

**W.** lebt einem Geschäftsmann

**3000 Mark**

auf 1/4jährl. Ratenzahlung?

Adr. unter **U. S. 24** Exped. d. Bl.

**W.** lebt einem Geschäftsmann

**3000 Mark**

auf 1/4jährl. Ratenzahlung?

Adr. unter **U. S. 24** Exped. d. Bl.

**W.** lebt einem Geschäftsmann

**3000 Mark**

auf 1/4jährl. Ratenzahlung?

Adr. unter **U. S. 24** Exped. d. Bl.

**W.** lebt einem Geschäftsmann

**3000 Mark**

auf 1/4jährl. Ratenzahlung?

Adr. unter **U. S. 24** Exped. d. Bl.

**W.** lebt einem Geschäftsmann

**3000 Mark**

auf 1/4jährl. Ratenzahlung?

Adr. unter **U. S. 24** Exped. d. Bl.

**W.** lebt einem Geschäftsmann

**3000 Mark**

auf 1/4jährl. Ratenzahlung?

Adr. unter **U. S. 24** Exped. d. Bl.

**W.** lebt einem Geschäftsmann

**3000 Mark**

auf 1/4jährl. Ratenzahlung?

Adr. unter **U. S. 24** Exped. d. Bl.

**W.** lebt einem Geschäftsmann

**3000 Mark**

auf 1/4jährl. Ratenzahl





# India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 8, 9 u. I. Et.

Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralfüßen 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 15 M., 15, 18, 19, 20 M., 20, 22, 25 M., 25, 30, 33, 36 und 45 M.  
Englische Eisenbettstellen in Holzleinen in div. Farben lackiert, mit Messing plattiert und vergoldet, 42, 72–300 M.  
Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralfüßen, Filetnett, 12, 13, 15 M., 15, 18, 20, 22, 25 M., 25, 30 und 36 M.  
Holz- u. eis. Kinderwiegen 19, 20 M., 22, 25 M., 27 u. 36 M. Kinderstühle m. Lauf-, Spiel- u. Fahrrichtung 10, 15 M., 13, 15 M., 15 u. 20 M.  
India-Faser, Daunen- u. Rosshaar-Matratzen 9, 12, 15, 18, 24, 30–50 M. Stepp- u. Schlaf-Decken sortirt 4, 50 M., 6–30 M.  
Eiserne Patent-Krankenstühle, als Fauteuil, Chaiselongue und Bettstelle benutzbar. Eiserne Waschtische, Waschäulen und Bidets.

Größtes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster u. solider Ausführung

Fernsprecher 1318.

**Eingang Laden 9, Promenadenseite.**

Fernsprecher 1318.

Neueste Kragen u. Cravatten empfohlen billigt Julius Kaiser, 13 Pragerstraße 13.

## Rheumatismus und Gicht,

Krankheiten, die auf einer ungenügenden Ausscheidung der Harn- und Darmfälle aus dem Blute beruhen, in Folge dessen sich Gichtknoten, Ablagerungen an den Gelenken, reißende und stechende Schmerzen in verschiedenen Körperteilen, Stiffheit der Glieder, Verenkrampf, rheumatische Zahnschmerzen u. d. bilden. Husten und Helferkeit, welche durch Erstickung innerer Organe entstehen, sowie Stockungen im Blutkreislauf (Hämorrhoidalzellen) werden durch die rühmlichsten bekannten seit 1872 hier eingeführten

**A. Hüller'schen Riefernadel-Dampfbäder**

welche nach eigener Methode verabreicht werden:

**Altstadt: Amalienstraße 5,**

1. Damen: Dienst, Donnerst. u. Sonnab., die übrige Tage f. Herren,

**Filiale, Neustadt: Markgrafenstraße 9,**

für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag, die übrige Tage f. Herren, auf leichte, angenehme und schwelle Weise befreit. Der Temperaturwechsel, welcher mit dem Übergang zum Arbeitsjahr eintritt, ruft sehr nachhaltigen Einfluss aus: durch den Gebrauch dieser Bäder aber, des nationalen und besten Heilmittels bei obigen Krankheiten, wird einem Ausbruch derselben vorgebeugt und bei schon vorhandenen Leiden rasch Heilung bewirkt. Die vielen Dankenden von verbrüchten Bädern und die große Anzahl jener, welche Geheilte beweisen nur Genüge, welches Ansehen diese Bäder bei dem leidenden, hilfesuchenden Publikum bis jetzt gefunden haben.



**Cylinderhüte**, 4, 5, 6, 7, 8, 9 M. sc.  
**Zilzhüte**, neuere Formen, feinste Karben, 1, 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7, 8 M. sc.  
**Kinderhüte**, Silber-Stroh, von 50 Pf. an.  
**Stoff- u. Strohhüte**, moderne Formen u. Farben, 1 M. an.  
**Sonnenschirme und Entoutcas** zu billigsten Preisen.  
**Massen-Auswahl.** **H. Buchholz,** Eigene Fabrik.  
28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Höhlehofergasse.  
Reparaturen prompt und billigst.

## Abonnements für Mai u. Juni

auf das täglich 2 Mal in eine Abend- und Morgen-Ausgabe erscheinende

## Berliner Tageblatt

### u. Handels-Zeitung

mit Effecten-Verlohnungsliste nebst seinen wertvollen Separat-Beiblättern: Blätter, Wochblatt „ELK“, beilieg. Sonntagsblatt „Deutsche Reichszeitung“, feuilletonist. Beiblatt „Der Zeitgeist“, Mitteilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“ bei allen Postanstalten für 3 M. 50 Pf. für alle 5 Blätter zusammen.

Das „Berliner Tageblatt“, die gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands, zeichnet sich durch seine unabkömmlinge, freiminnige Scharfzähligkeit und Weitsichtigkeit, sowie durch die Richtigkeit der Berichterstattung (meistens durch Spezialtelegramme), mit welchen es den meisten Zeitungen voransteht, vortheilhaft aus.

Allen neu hinzutretenden Abonnenten wird der bis 1. Mai abgedruckte Theil des hochinteressanten Romanes **Ewald Aug. König, „Auf der schwarzen Liste“** gratis und franco nachgeliefert.

## Reitpferde!

20 Stück beste Reitpferde freien Sonntag den 27. April direct aus England bei mir ein und sieben zu soliden Preisen zum Verkauf. Dresden-Neustadt.

**Herrn. Heinze.**

## Pferdeverkauf.

Ein Paar herrschaftliche Wagenpferde, eine traurig verlorene Reitpferde und eine englische Reitpferde, für leichtes Gewicht, sind sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei

**Bernstein, Brühlsgasse 11, 2.**

Ein nachweisbar gut rentirendes seines

## Detail-Geschäft

conunter Artikel wird zu kaufen gesucht. Derselben erbeten unter C. H. 716 Invalidenbad Leipzig.

# Edisons Neuester Phonograph

vorgeführt im

## Hotel zum goldenen Engel

Sonntagnachmittag den 26., Sonntag den 27., Montag den 28. April  
Vormittags 11½, Nachmittags 3, 4½, 6 und 8 Uhr.

Demonstration und Wiedergabe von Gesprächen, Gesangs- u. Musikstückchen, unter Anderem solcher von berühmten Künstlern.

Es ist dies ein gleicher Apparat, wie er Sr. Mat. dem Kaiser von Deutschland, Sr. Maj. dem König von Sachsen, dem Fürsten Bismarck und Grafen Moltke vorgeführt wurde.

Entrée M. 1,50. Billets an der Kasse.

NB. Behufs Vorführung in Vereinen, Schulen, sowie Privat-Sozien &c. wolle man sich wegen des Wagners gelt. an den Portier wenden.

**Edisons Phonograph Lecturer.**

## Am See 8. Spiegel Am See 8.

In den verschiedensten Größen und Einrahmungen empfohlen

## Eduard Wetzlich, Am See 8.

Original u. sehenswerth für jeden Fremden

In Tunnel des

### Wiener Garten - Restaurants

Neustadt, an der Augustus-Brücke, original eingerichtete, kleinerlich und stylisch ausgestattete Echt Bayr. Bierstube, darstellend eins

### Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke.

Special - Ausschank des berühmten Münchner Spatenbräu und des T. Culmbacher Actien-Bieres.

Bedienung in Nationaltracht.

Hochwangerroll Moritz Canzler.

Original u. sehenswerth für jeden Fremden

## Schnell-Tanzunterricht.

Die Lehrtweise, in nur 2 Stunden alle Handlungen zu erlernen, ist so beliebt geworden, daß des kurzen Zeitraumes halber selbst in den höchsten Kreisen der Hof an und ergibt.

Galeriestr. 12, 2. Et. König Johannastraße.

Ed. Jerwitz & Sohn.

## Bekanntmachung.

Montag den 28. April d. J. Vormittags, sollen bei der unterzeichneten Abteilung vor dem Haupteingange der Ritterei zwei 6 bezw. 7 Wochen alte Zobeln öffentlich versteigert werden.

Königliche 1. Abtheilung 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

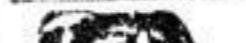
Mit einem Transport

 **englischer Reitpferde** trifft direkt ein und öffnet dieselben von

Mittwoch den 30. d. Mts. an zu möglichst soliden Preisen.

H. Streiter, Löbau.

Milchvieh-Verkauf,

 **Holländer**

und Oldenburger.

Sonntagnachmittag den 3. und Montag den 5. Mai sollte ich einen großen Transport schweres Milchvieh mit Külbären sowie jüngre hochtragende Kühe und Kalben (Primus-Boote) in Dresden, im Milchviehhofe, zum Verkauf.

Das Vieh trifft Freitag früh ein.

Globig bei Wittenberg a. E. Wilhelm Jörcke.

1 döhlich. Zieba, 2 gute Matz.

1 und kleine Bettstellen, neu.

blit. zu viel. Wertenvol. 26. ut.

40–60 Liter Milch

schicht frei Schle. Bahnhof.

Dresden Postamt Heinrich-

Präst.

Preisangabe unter M. Iagernd.

4. Auflage, redaktionell, aus Nach-

richten, geschuldet, d. Fortschritte unter

gut. 2000. Beding. zu über.

Offerten unter G. U. 802 au-

„Invalidenbad“ Dresden.

Ang. Bösch.

Die selbstd. werden 3 starke

Bret. Wagen zu kaufen ge-

sucht.

Mehrere Hundert Centner

Soat- und Futter-

Kartoffeln

(Singer) sofort billig zu ver-

kaufen. Adressen erbeten unter

M. A. 5 in die Alt-Egy. d. Bl-

gehe. Möllergasse 6.

1 döhlich. Sotha, 2 gute Matz.

1 und kleine Bettstellen, neu.

blit. zu viel. Wertenvol. 26. ut.

40–60 Liter Milch

schicht frei Schle. Bahnhof.

Dresden Postamt Heinrich-

Präst.

Preisangabe unter M. Iagernd.

4. Auflage, redaktionell, aus Nach-

richten, geschuldet, d. Fortschritte unter

gut. 2000. Beding. zu über.

Offerten unter G. U. 802 au-

„Invalidenbad“ Dresden.

Ang. Bösch.

Die selbstd. werden 3 starke

Bret. Wagen zu kaufen ge-

sucht.

Mehrere Hundert Centner

Soat- und Futter-

Kartoffeln

(Singer) sofort billig zu ver-

kaufen. Adressen erbeten unter

M. A. 5 in die Alt-Egy. d. Bl-

gehe. Möllergasse 6.

1 döhlich. Sotha, 2 gute Matz.

1 und kleine Bettstellen, neu.

blit. zu viel. Wertenvol. 26. ut.

40–60 Liter Milch

schicht frei Schle. Bahnhof.

Dresden Postamt Heinrich-

Präst.

Preisangabe unter M. Iagernd.

4. Auflage, redaktionell, aus Nach-

richten, geschuldet, d. Fortschritte unter

gut. 2000. Beding. zu über.

Offerten unter G. U. 802 au-

„Invalidenbad“ Dresden.

Ang. Bösch.

Die selbstd. werden 3 starke

Bret. Wagen zu kaufen ge-

**Residenz-Theater.**  
Heute Sonnabend den 26. April 1890  
Zum 30. und vorletzten Male:  
„Der arme Jonathan“.  
Sonntag, 27. April 2 Vorstellungen  
Nachmittags 4 Uhr ernstige Prose;  
Gästspiel des Friedl. Lina Bendel.  
Zum letzten Male: „Die alte Schachtel.“  
Abends 8 Uhr: „Die Fledermaus“.  
Schluss d. Saisons: Mittwoch d. 30. April.

**Westendschlösschen**  
(Plauen bei Dresden).  
Heute u. folgende Tage (allabendlich)  
**Gr. humoristische Soirée**  
der amerkant besten  
**Leipziger Sänger,**  
Direction: Felix Lipart.  
Eintritt 50 Pf. Billets im Vorverkauf 30 Pf.  
sind im Wohl über Eßgarngefäße und im Westend-  
café zu haben. Alles Nähe die Platze.  
Satzveröffnung 7 Uhr. Eintritt 8 Uhr.

**TIVOLI.**  
Täglich  
**Militär-Frei-Concert**  
mit Ausnahme der Montage.  
Anfang 7 Uhr.

Fest  
Familienfest. Versammlungen  
Hotel Kronprinz. Sonnabend, 26. April 1890  
Saal mittlerer Grösse. Nr. 16. 2. Et. 2. Stock. 2. Klasse.  
Heute Sonnabend, den 26. April.  
Großes Vocal- u. Instrumental-Concert,  
ausgeführt durch das rühmlich bekannte  
**Schwedische Sänger - Quartett,**  
die Herren F. Eriksson, C. Fröholm, I. Tener; C. Smith,  
2. Tenor; E. Schill, I. Voit; N. Löwenmark, G. Kind-  
lundin, 2. Bass.  
und die Novelle des 1. S. Zachi Jager-Bataillons Nr. 13.  
Direction: H. Röpenack.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.  
Billets im Vorverkauf à 50 Pf. sind zu haben in den Ge-  
kärtengeschäften des Herrn Wolf, Stadtwäldleßchen, Altmarkt,  
Zeughaus, König-Schänke, Herrn Zant, Zwergenaffe, Herrn  
Naumann, Clemm, Glasgarten, Herrn Naumann, zener, Bla-  
wigermuth, Herrn Marloth, Glasstraße, und bei Unterzeichnetem,  
Achtungsvoll Wihl, Baumarkt.

## Welt-Restaurant „Société“.

Täglich 2 große Concerte  
des beliebtesten  
**Original Wiener Fläkerquintetts**  
**Wilhelm Riedel.**

Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.  
Hochachtungsvoll Paul Menzel.

## Hotel Münchner Hof

Kreuzstrasse 11. Internationales Concerthaus. Konservatorium 3195.  
Zum 1. Male in Dresden!

### Täglich Aufstreten

der  
**Damenkapelle „Humor“.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll E. Martin.

## Brauerei-Waldschlösschen Restaurant, Schlossstr.

Morgen Sonntag von Nachmittags 4 bis nach 10 Uhr

## CONCERT u. musikalische Unterhaltung.

Eintritt frei. Ergebenheit Heinrich John.

## Gasth. Neuostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll F. Hähnel.

**Neumann's  
Concert-Etablissement,  
8 Schössernasse 8.  
Täglich grosses Concert.**  
Direction: Curt Krause.  
Anfang 6 Uhr. Eintritt mit Programm frei.  
Durchdringend G. O. Kunze.

**Boulevard.**  
Heute Sonnabend  
**grosses Extra-Concert.**  
NB. Von Mittag bis Abends: Schweinstothen mit Karottenschnitz à Portion 40 Pf.

  
**Zoologischer Garten.**  
Nur noch einige Tage!!!  
**Eine grosse Beduinen-Karawane,**

bestehend aus 35 Personen, 25 Männern, 6 Frauen und 4 Kindern, sowie einem großen Thiertransport.  
Vorführungen: Sonntags Vorm. 1-12 und 1-6 Uhr; Sonntag nur Nachm. 1-1 und 1-6 Uhr.

Sonntag, den 27. April:

als  
**letzten Schaustellungs-Sonntag**  
der Beduinen:  
**Eintrittspreis: 25 Pf.**  
**pro Person.**

Die Direction.

Neu! Neu! Neu!

## Crystall-Hallen, Scheffelstraße Nr. 18. Die Irrlichter!

Meisterwerk der Elektrotechnik und Mechanik, höchst überraschend und wunderbar Effekt.

E. P. Wieke.

## Felsenkeller.

Baumbluth! Baumbluth!

Morgen Gartenfreiconcert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll G. Weichelt.

## Gasthof Posta bei Pirna, Dampfschiff-Station,

hält sich einem geübten Publikum sowie geübten Gesellschaften und Vereinen, welche die tägliche Schweiz besuchen, bestens empfohlen.

Achtungsvoll E. Legler.

## Gasthof Beesenstein.

Schönster Ausflugsort durch das berlich gelegene Mühlthal.

Empfiehlt einem geübten Publikum meinen schönen großen Garten und viele größere Gesellschaften und Vereinen meinen Saal zur freien Benutzung. Für ausgezeichnete Bewirthung zu civilen Preisen & Sorge getragen.

Achtungsvoll L. O. Winkler.

## Stille Musik,

58 Bauherrenstraße 58.

Specialausschank d. Münchner Unionsbrauerei.

Inhaber: Paul Naumann, empfiehlt seine eleganten, geräumigen Lokalitäten zur Abhaltung von Hochzeiten und Familieneventen unter Sicherung aufmerksamer Bedienung bei soliden Preisen. Gleichzeitig macht auf meinen anerkannt vorzüglichen

## Mittagstisch

ganz besonders aufmerksam. Gedek 1 M., im Abonnement 80 Pf. Suppe, 2 Hänge. Röte, Obst od. Käse. Hochachtungsvoll d. C.

Bier großartig, bekommt ausgezeichnet.

## Gasthof zu Papritz.

Zum leichten Sonntag in der Baumbluth selbstgebaut. Auch und Tanzmusik von 4 Uhr ab. Es lobet Freunde und Gönner ergebenheit ein.

G. Zimmer.

## Bekanntmachung.

Von denjenigen Gegenständen, die der am zweiten Osterfeiertage in Röthenbach erinnerten Altwarenhändlerin Therese Rosau vermutlich geraubt worden sind, werden noch vermutzt:

- 1) eine ancheinend goldene, ein- oder möglichster Weise auch **doppelsträngige**, etwa eine halbe Elle lange, mit einer Quaste verzierte, feinledrig, dünne Uhrelste, an deren einem Ende, zum Versetzen im Knopftisch, an Stelle des Hafens ein kleiner Krebel mittels eines kurzen Gliederketten angebracht war;
- 2) eine gleichfalls ancheinend goldene, aus breiteren länglichen Gliedern gebildete, manig gehaltene **Herrenuhrkette** mit Karabinerhaken;
- 3) ein schwarzer **Regenförmig** mit rundem Holzgriff;
- 4) ein **Stuhlhirschkäppel**.

Der des Wortes dringend verdächtige Mauergerüste Otto Beger hat diese Gegenstände vermutlich auf seiner Wohnung in Röthenbach nach Dresden, oder kurz darauf in Dresden selbst, weggebracht oder sich ihrer sonst entledigt.

Beger hat am Nachmittag des 7. und am 8. April, sowie einige Tage vorher, in Dresden und dessen näherer Umgebung verkehrt und sich hierbei bald als Maler, bald als häufiger Polizeibeamter, bald als ein Herr von Weis ausgegeben und über größte Geldmittel verfügt.

Jeder, der über den Verbleib eines der eben gedachten Gegenstände, oder über das Thun und Treiben Beger's in der Zeit vom 3. bis zum 8. April irgendwelche Auskunft zu geben vermag, wird **dringend erinnert**, seine Wahrnehmungen, sofern dies bisher noch nicht geschehen, **sobald als möglich** bei dem Unterzeichneten oder in dem Criminalbureau der Königl. Polizeidirection mitzutheilen.

Die Photographie Beger's kann erforderlichen Fällen ebensofort eingezogen werden.

Auch erwünscht ist diejenige Person, die Anfang April bei der Altwarenhändlerin Rosau einen getragenen, aber noch gut erhaltenen grauen Sommerüberzieher verkauf hat, sich zu melden.

Um thunlichste Verbreitung dieser Bekanntmachung, insbesondere in den Volksblättern der Dresdner Umgegend, wird gebeten.

Dresden, den 25. April 1890.

Der Untersuchungsrichter beim Königl. Landgerichte:

Dr. Becker.

## Rathskeller Neustadt

hält sich dem geübten häusigen und reisenden Publikum hier mit bestens empfohlen.

### Vorzügliche Küche. Feine, frisch gelagerte Biere.

Spezialität:

### Echt Pilsner

aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

### Feine Weine.

Hochachtungsvoll W. Kranke.

## Rheingauer Weinhandlung

mit Schoppensluwe nach rheinischer Art.

Gewandhausstrasse 3.

Rheinweine, eigenes Wachsthum und naturale, 1/2 Al. 50 Pf., à Liter 60 Pf., Schoppens 20 Pf., Special 3/4 Liter 15 Pf., bis zu den feinsten Original-Weinen. 82er Mittelheimer Stein R. 240, 82er Schloß Johanniberg R. 200, 82er Zier von R. 180 an. Feinster rhein. Maitrank à Al. 70 Pf.

## Fischhaus, gr. Brüderg. 17.

Große rathsfreie Lokalitäten. 200 Personen fassend.

### Speisenkarte:

Ohne Concurrenz.



1. Leicht-Semmeln 15 Pf.

1. Caviar-Semmeln 15 Pf.

1. Sardellen-Semmeln 15 Pf.

1. Ei-Semmeln 15 Pf.

1. engl. Semmel 15 Pf.

1. Brötchen mit Semmel 15 Pf.

1. Österreicherring mit Semmel 15 Pf.

1. mar. Herling mit Semmel 15 Pf.

1. Röllchen mit Semmel 15 Pf.

1. Brathering mit Semmel 15 Pf.

2. Delikatessen mit Semmel 15 Pf.

4 ruff. Sardinen mit Semmel 15 Pf.

ff. Herings-Salat 15 Pf.

Der nachweisliche Consument von über 1000 Portionen pro Tag ist die beste Bürgschaft für die Vorzüglichkeit der Fischheit.

Biere verweise nur aus den renommiertesten Brauereien der Welt, als: Echt Münchner Union-Brau, echt Culmbacher von Chr. Berthold und Lager vom Feldschlößchen.

Hierzu lädt ergebnist ein

L. Dornauer, Fischhauswirth, gr. Brüdergasse 17.

## Königl. Grosser Garten.

### G. Schmidt's Restaurant

empfiehlt seine neu vorgerichteten, mit Gasbeleuchtung versehenen Lokalitäten einem werten Publikum zum angenehmen Aufenthalt. Für gute Speisen u. Getränke ist in bekannter Weise bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll G. Schmidt.

## Prinzenhöhe.

### Sonntag Concert und Ballmusik.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Beyer. Verantw. Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.

Berleger und Drucker: Ullrich & Seidenst. in Dresden.

Verleger der Vereinigten Brauner Volksblätter.

Das heutige Blatt enthält einfach. Börse u. Fremdenblatt 20 Seiten und die humoristische Beilage.

# Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse No. 4. Quellmalz & Adler.

Weinehandlung Dresden-Neustadt: Am Markt, grosser Klostergarten.

## Örtliches und Sächsisches.

**Polizei- und Sicherheit.** Der Inhaber einer Schankwirtschaft in der Johannisstraße vorgestern Einbrechen gegen einen 42 Jahre alten Gast, weil derselbe in Vergessen eingedrungen war längere Zeit mit einem noch nicht 15 Jahre alten Mädchen zusammen schaffen möchte. — Von einem Handwagen, welcher auf der Karlstraße gestanden, ist vorgestern früh gegen 7 Uhr 1 Stück mit 45 Stück Eisen, 1 Tropf mit Zelt, 1 Sack mit Blasenmutter, 1 Bilderdusche und 1 Gummiball, sowie ein großer grünblauer getrichener Handkorb mit 1 toschem Krug gekauft worden. — Unterhalb der Schulglocke galt vorgestern Nachmittag ein 6 Jahre alter Knabe am Rande der Ufermauer aus und stürzte in die Elbe. Der in der Nähe beschäftigte Arbeiter Job. Mietlinsk aus Steglitz erlöste das Kind noch schnell an der Hand und rettete es. — Auf der Sidonienstraße hat vorgestern Abend der Kaufmann Julius Böker ein wahrscheinlich von einem Nestling herabfallenes Eß mit Butter im Wert von 30 Pf. gekauft. — Aus der Kirche in Großcottbus wurde hier eingegangene Nachricht folgt, in der Nacht zu vorgestern 1 blonde Alte mit goldenen Haaren und 2 großen messingfarbenen Leuchtern, Matthäus Rothfeld 1720 gravirt, gefunden. — Bei der Belebung seines Wagens fand vorgestern früh der Fahrer der Zweirad Nr. 24, Job Krause, ein wahrscheinlich um Abend zuvor in derselben zurückgelassenen Opernglas mit Blasenstücke. — Anfang Mai v. J. an einem Sonntage hat ein Bevölkerung im Birkenwald auf der Wittenauerstraße eine goldene Broschennadel in Form einer Fliege, bestückt mit Diamanten, gefunden. Den Besitzer erfuhr, daß der Finder erst jetzt auf Nachfrage erfahren und bat darum die Adel vorgestern nachträglich an die Königliche Polizeidirektion abgeliefert. — In nächster Zeit werden folgende Strafen für den Jahr und Weitverleih ausgesetzt sein: Vom 28. April bis zur Beendigung der Einziehung der Weidebaubemalung die große Blaue "die Strafe, vom gleichen Tage bis 3. Mai "Am See" zwischen kleinen Blauen" die Strafe und Doppeldisziplinar. Bloß wegen Reiseförderung der Bahnlinie zwischen Königsbrücke und Lößnitzreuth vom 28. April bis 1. Mai wegen Reiseförderung, von 28. April bis auf Weitere wegen Schleienbaues und Blasenfertigung die Wittenauerstraße zwischen Borsigpolzen und Lößnitzreuth, die Spreitung der Windelmannstraße wird überdies bis zum 14. Mai verlängert.

— Auf der Rosenstraße für z. zweite neunten Nachmittag ein Gutsherr in betrunkenem Zustand von seinem mit Stenen beladenen Geficht. Nur dem Umstand, daß einige Leute ihn noch rechtzeitig wegjagten, hatte er es zu verdanken, nicht überfahren zu werden. Der Mann, der sich vergleichbar bewegte, weder auf seinen Fuß zu gelangen, konnte nur mit Gewalt durch zwei Schuhleute von seinem Vorhaben entheut werden und wurde beim Gefahrt einem ländlichen Hohen übergeben.

— Vorgestern Mittag jagte wohl eine Stunde lang ein ungezähmtes Wild in den Straßen des amerikanischen Viertels umher und wurde schließlich auf einem Gelde innerhalb des Beutelstells eingefangen. Das Wild batte in einem Gehöft der Lindenaustraße gefangen werden sollen, hatte sich frei gemacht und war davongetragen.

— In der Mittagszeit kamen vorgestern zwei Arbeiter, von denen der eine betrunken zu sein schien, auf der Schuhmachergasse unter einander und prügeln sich. Bald hatte sich eine große Menge Menschen angesammelt, welche dem Kampfe mit beobachteten Beobachtern zwischen, sinnhaft daß einige Männer vernahmen hätten, die Kampfer anstreben zu bringen. Dem Angetrunkenen wurden von einem Gegner buchstäblich die Beutel vom Leibe gerissen. Das Schauspiel endete damit, daß die Polizei zugegen und die Leute teilnahm.

— Der vorgenannte erwähnte schwierige Transport des Fests für die Siegessäule der Dresdner Evangelischkeit bestimmten Biesenfelds ist, wie uns nachdrücklich mitgeteilt wird, durch Herrn Spediteur Winkler bewerkstellt worden.

— Herr Conditor Kühnert, Brüderstraße 27, hat seine Conditors mit seinem Wiener Cafe durch Hinzunahme weiterer Räume wesentlich vergroßert und aus dem Reichs- und Reichsmarkt ausstattet lassen. Das Cafe, bisher unter der Bezeichnung "Cafe Panorama" bekannt, wie von jetzt an den Namen "Cafe Kühnert" führen. Der Besitzer, dessen Auf durch seine bisherige Tätigkeit schon begründet ist, hat durch die vorgenannte Vergrößerung einen Anwaltshof geschaffen, der sich den hier befindenden gehobenen Erstaflensetzung würdig für Seite stellt.

— Der heimige Verein Erzgebirger begeht morgen im benachbarten Sebnitz eine größere Feierlichkeit.

— Um in der jungen Frühjahrzeit Raupen und deren Nest abzuholen zu vertreiben, empfehlen Gebrüder Oberlein, Altmarsch, die geleglich gesetzte Tötungs-Rauten-Jagd, deren alleinigen Betrieb genannte Firma übernommen hat. Es wählt das Jagd nicht aus durch einfache und leichte Handhabung, kein Beischlag der Bäume, praktische Vorbereitung zur Jagd und Aufbewahrung des Jagdmaterials, füheres Kreischen der Jäger, Aufsuchen der nicht vorbereiteten Raupen. Da dieser Apparat bei Stäben- und Wasserbauarbeiten mit bestem Erfolg eingesetzt werden soll, hoffen auch in westlichen Kreisen bekannt zu geben. Schild 2 M. Abend 20 M.

— Noch weiter ist auf der Elbe eine lohnende Stein-schiffahrt beschrieben worden, wie in diesem Frühjahr. Die Fahne schwimmen bei dem anhaltend günstigen Wetter und somit mit voller Ladung, was momentan bei weiteren Reisen von grossem Werthe für die Schiffseigner ist, da bei Steinfahrt eine Unterbrechung in der Thätigkeit mindestens recht lange dauert.

— In Frankfurt a. M. hat sich eine Firma von patentierten Zeitungen-Automaten angebaut. Wie man neuordnungs auf Automaten u. s. w. auch automatische Zigaretten-Maschinen aufstellen will, so bietet das erwähnte Patent eine bekannte Gelegenheit zum automatischen Verkauf von Zeitungen, was momentan in gut zusammengefügtem Zustande angesprochen erhält. Das Prinzip ist dasselbe wie in den bekannten Cigaretten- und Chocoladen-Automaten. Das Patent der Gründung macht auch hier eine neue, nicht unbedeutende Erfindung.

— Endlich einmal etwas Anekdotes vom 1. Mai! An diesem Tage wird die Reklamation auf einem der berühmtesten Aussichtspunkte Böhmens, dem Rosenberg bei Hermsdorf, eröffnet und zwar von Frau Anna Böck, die bisher das Hotel zur Ruhe und zur Freude ihres Mannes gehabt hat. Die Frau Wirthin, jetzt vermählt, ist aus dem Verhältnis in Böhmen herausgegangen und steht von da vielen Dresden in freundlicher Erinnerung. Hier wird nun jeder Dresden auf dem Rosenberg im nächsten Sommer nach übergehen, da die Wirthin auf dem Rosenberg noch so gut steht, wie z. B. im Leuchtenfeld.

— Die Königl. liegende Fähre in Pillnitz wird am 2. Mai wieder in Betrieb gesetzt. Von gestern Tage ab kommt die Überfahrt von Losz und Landwirtschaftlichem aufwärts, so wie von Losz, Borsdorf u. s. w. nur auf den Fähren zu Laubegast und Borsdorf erfolgen.

— Ende April wird der Walden-Borsigauhöher Turngau in Sachsen ein Hauptturnfest abhalten. Es werden ungefähr 1500 Turner sich beteiligen.

— Leipzig, den 25. April. Zweiter gestern Abend von den Sättlern, Tapetern und Porzellanfabrikeneineins und den Steinmeier andererseits abgebrachte Versammlungen beschlossen ebenfalls, den 1. Mai um durch abendländische Feierlichkeiten zu begehen und nicht, wie ursprünglich in Aussicht genommen, den ganzen Tag über die Arbeit ruhen zu lassen.

— Am 10. Januar dieses Jahres war der Brauburische Landstich in Ebersberg bei Waldheim von einem seiner Bewohner in der Mittagsstunde erschossen worden. Vor der 1. Sitzungsmutter des Landgerichts Ebersberg am 1. Mai stand nun die Angeklagtheit ihren geistlichen Abteilung. Der angeklagte Brauburische Paul Clemens Beck aus Ebersberg kam beim Wettstreiten mit dem Brauburischen Landstich eine kleine Peinlichkeit, wobei er demselben mit dem Messer eine kleine Stunde in den Oberarmel beiseit gebracht hatte. Erholte darüber, rüttelte ihm P. mit geballter Faust über den Kopf. Zur Abwehr medie der Angeklagte P. seine Faust, die noch das ganze Messer hielt, nach hinten auf P. zu, wobei er denselben mit dem Messer so ungünstig traf, daß das Messer derselben verletzt wurde und derselbe sofort als Leiche zusammenbrach. Beck wurde wegen tatsächliche Tötung mit einem Körperverleumdung zu 4 Monaten und 3 Tagen Gefängnis verurteilt.

— Am Mittwoch Vormittag wurde in Großlobitz in feierlicher Weise die Grundsteinlegung zu dem neu zu errichtenden Rathaus vollzogen. Das Rathaus soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Den Bau leitet Herr Richter Gustav Hempel in Leipzig.

— Am 22. d. M. ist bei Sebnitz in einem Gebäude der seit 6 Tagen vermisste jugendliche Arbeiter O. erhangt aufgefunden worden.

— Am 23. d. M. ist von der Elbbrücke in Pirna eine Person in die Elbe gesprungen und zugleich in den Aluthen verschwunden.

— Die Ausstände in den Fabriken zu Neugersdorf sind bis auf eine beilegt. Die Fabrikanten haben trotz der umfangreichen Geschäftsbürokratie kleine Verminderungen bewilligt.

— Wie die Amtshauptmannschaft Borna bekannt steht, sind im Geschäftsbereiche der Fabriken in den letzten Tagen nicht weniger als 5 Fälle von Baumwolle für Ansätze gekommen. Es ist eine sehr betrübende Entwicklung, daß gerade zu Beginn des Frühjahrs, zu einer Zeit, in welcher die erwachende, sich verjüngende Natur das südliche Sachsenland zu Dank und Freude stimmt, derartige Gewalttataten sich mehren.

— Chemnitz, 24. April. In einer gestern Abend im Schützenbanko tagenden zahlreichen Besammlung alter Weber und Weberinnen wurde noch lebhafte Diskussion beschlossen, am 1. Mai eine Pause in der täglichen Arbeit nicht einzutreten, obwohl möglicherweise zu erfordern, daß an diesem Tage blos 8 Stunden gearbeitet werde.

— Landesamt für Carl Heinrich Füll aus Borsdorf, der 25 Jahre alte, noch unehelichte Sohn eines dortigen Privatbesitzers, fand Anfang Juni 1889, nachdem er bei dem Juwelier Höhne thätig gewesen war, bei dem Juwelier Kämpfe Schildung als Verkäufer und Buchhalter mit einem Jahresgehalt von 1800 bez. 2000 M. Als im März d. J. sein Vater als Privatist die Vermietung von der Unrechtheit P. gewann und politische Schritte ergingen, ergriff sich, daß Füll nach und nach Goldwaren der Sammler mit Brillanten im Wertes von weit über 4000 M. geholt hatte. Der diebstahl gestern vor der 2. Strafkammer verwiesene Angeklagte räumte seine Mietwohnung unbewohnt ein und gab an, er habe sich in einiger Zeit etabliert wollen. Die noch vorhandenen gehobenen Gegenstände waren bestimmt, den Grundstock des anfänglichen Warenlagers zu bilden. Der zu 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Obrechtschuldt verurteilte Angeklagte hatte überdies noch dem Juwelier Höhne drei Eis und eine Schachtel im Werthe von 5 M. entwendet. — Die frühere Besitzerin Carola Selma Müller wurde von der Anklage, ihrer Tochter in 4 Jahren und 2 Lebendbüchern gehalten zu haben, freigesprochen. — Der ca. 20 Jahre alte Schuhmacher Carl Max Gutschmidt in Schönfeld bei Großenhain infizierte in der Nacht zum 14. März d. J. in der von ihm mitbewohnten Schlossmutter mehrere gewalttätige Eingänge in das Eigentum seiner Schätzleute, indem er Behältnisse unter Benutzung eines Stemmesticks erkrachte. Die Beute bestand aus einem Paar Hosen und 2 M. bararem Gelde. G. wurde wegen vollendeten und verhakten schweren Diebstahls zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Bei dem 40 Jahre alten Handarbeiter Friedrich Ernst Müller aus Löbtau bewahrtete sich das Sprichwort: „Der Stein geht so lange zum Wasser, bis er bricht.“ Kurz vor Weihnachten v. J. holte sich der wiederholte räudige Dieb zunächst aus einem, in der Schäfammer seines damaligen Arbeitgebers Fronberg zu Wallendorf verdeckten und von ihm erbrochenen Schranken 20 M. Weihnacht. — Der ca. 20 Jahre alte Schuhmacherleute Carl Max Gutschmidt in Schönfeld bei Großenhain infizierte in der Nacht zum 14. März d. J. in der von ihm mitbewohnten Schlossmutter mehrere gewalttätige Eingänge in das Eigentum seiner Schätzleute, indem er Behältnisse unter Benutzung eines Stemmesticks erkrachte. Die Beute bestand aus einem Paar Hosen und 2 M. bararem Gelde. G. wurde wegen vollendeten und verhakten schweren Diebstahls zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Der vorherige 2. Strafkammer bestätigte die Urteile der Vorsitzenden und der übrigen Richter.

— Vorgestern Mittag jagte wohl eine Stunde lang ein ungezähmtes Wild in den Straßen des amerikanischen Viertels umher und wurde schließlich auf einem Gelde innerhalb des Beutelstells eingefangen. Das Wild batte in einem Gehöft der Lindenaustraße zwischen Borsigpolzen und Lößnitzreuth, die Spreitung der Windelmannstraße wird überdies bis zum 14. Mai verlängert.

— Auf der Rosenstraße für z. zweite neunten Nachmittag ein Gutsherr in betrunkenem Zustand von seinem mit Stenen beladenen Geficht. Nur dem Umstand, daß einige Leute ihn noch rechtzeitig wegjagten, hatte er es zu verdanken, nicht überfahren zu werden. Der Mann, der sich vergleichbar bewegte, weder auf seinen Fuß zu gelangen, konnte nur mit Gewalt durch zwei Schuhleute von seinem Vorhaben entheut werden und wurde beim Gefahrt einem ländlichen Hohen übergeben.

— Vorgestern Mittag jagte wohl eine Stunde lang ein ungezähmtes Wild in den Straßen des amerikanischen Viertels umher und wurde schließlich auf einem Gelde innerhalb des Beutelstells eingefangen. Das Wild batte in einem Gehöft der Lindenaustraße zwischen Borsigpolzen und Lößnitzreuth, die Spreitung der Windelmannstraße wird überdies bis zum 14. Mai verlängert.

— In der Mittagszeit kamen vorgestern zwei Arbeiter, von denen der eine betrunken zu sein schien, auf der Schuhmachergasse unter einander und prügeln sich. Bald hatte sich eine große Menge Menschen angesammelt, welche dem Kampfe mit beobachteten Beobachtern zwischen, sinnhaft daß einige Männer vernahmen hätten, die Kampfer anstreben zu bringen. Dem Angetrunkenen wurden von einem Gegner buchstäblich die Beutel vom Leibe gerissen. Das Schauspiel endete damit, daß die Polizei zugegen und die Leute teilnahm.

— Der vorgenannte erwähnte schwierige Transport des Fests für die Siegessäule der Dresdner Evangelischkeit bestimmten Biesenfelds ist, wie uns nachdrücklich mitgeteilt wird, durch Herrn Spediteur Winkler bewerkstellt worden.

— Herr Conditor Kühnert, Brüderstraße 27, hat seine Conditors mit seinem Wiener Cafe durch Hinzunahme weiterer Räume wesentlich vergroßert und aus dem Reichs- und Reichsmarkt ausstattet lassen. Das Cafe, bisher unter der Bezeichnung "Cafe Panorama" bekannt, wie von jetzt an den Namen "Cafe Kühnert" führen. Der Besitzer, dessen Auf durch seine bisherige Tätigkeit schon begründet ist, hat durch die vorgenannte Vergrößerung einen Anwaltshof geschaffen, der sich den hier befindenden gehobenen Erstaflensetzung würdig für Seite stellt.

— Der heimige Verein Erzgebirger begeht morgen im benachbarten Sebnitz eine größere Feierlichkeit.

— Um in der jungen Frühjahrzeit Raupen und deren Nest abzuholen zu vertreiben, empfehlen Gebrüder Oberlein, Altmarsch, die geleglich gesetzte Tötungs-Rauten-Jagd, deren alleinigen Betrieb genannte Firma übernommen hat. Es wählt das Jagd nicht aus durch einfache und leichte Handhabung, kein Beischlag der Bäume, praktische Vorbereitung zur Jagd und Aufbewahrung des Jagdmaterials, füheres Kreischen der Jäger, Aufsuchen der nicht vorbereiteten Raupen. Da dieser Apparat bei Stäben- und Wasserbauarbeiten mit bestem Erfolg eingesetzt werden soll, hoffen auch in westlichen Kreisen bekannt zu geben. Schild 2 M. Abend 20 M.

— Noch weiter ist auf der Elbe eine lohnende Stein-schiffahrt beschrieben worden, wie in diesem Frühjahr. Die Fahne schwimmen bei dem anhaltend günstigen Wetter und somit mit voller Ladung, was momentan bei weiteren Reisen von grossem Werthe für die Schiffseigner ist, da bei Steinfahrt eine Unterbrechung in der Thätigkeit mindestens recht lange dauert.

— In Frankfurt a. M. hat sich eine Firma von patentierten Zeitungen-Automaten angebaut. Wie man neuordnungs auf Automaten u. s. w. auch automatische Zigaretten-Maschinen aufstellen will, so bietet das erwähnte Patent eine bekannte Gelegenheit zum automatischen Verkauf von Zeitungen, was momentan in gut zusammengefügtem Zustande angesprochen erhält. Das Prinzip ist dasselbe wie in den bekannten Cigaretten- und Chocoladen-Automaten. Das Patent der Gründung macht auch hier eine neue, nicht unbedeutende Erfindung.

— Endlich einmal etwas Anekdotes vom 1. Mai! An diesem Tage wird die Reklamation auf einem der berühmtesten Aussichtspunkte Böhmens, dem Rosenberg bei Hermsdorf, eröffnet und zwar von Frau Anna Böck, die bisher das Hotel zur Ruhe und zur Freude ihres Mannes gehabt hat. Die Frau Wirthin, jetzt vermählt, ist aus dem Verhältnis in Böhmen herausgegangen und steht von da vielen Dresden in freundlicher Erinnerung. Hier wird nun jeder Dresden auf dem Rosenberg im nächsten Sommer nach übergehen, da die Wirthin auf dem Rosenberg noch so gut steht, wie z. B. im Leuchtenfeld.

— Die Königl. liegende Fähre in Pillnitz wird am 2. Mai wieder in Betrieb gesetzt. Von gestern Tage ab kommt die Überfahrt von Losz und Landwirtschaftlichem aufwärts, so wie von Losz, Borsdorf u. s. w. nur auf den Fähren zu Laubegast und Borsdorf erfolgen.

— Ende April wird der Walden-Borsigauhöher Turngau in Sachsen ein Hauptturnfest abhalten. Es werden ungefähr 1500 Turner sich beteiligen.

— Leipzig, den 25. April. Zweiter gestern Abend von den Sättlern, Tapetern und Porzellanfabrikeneineins und den Steinmeier andererseits abgebrachte Versammlungen beschlossen ebenfalls, den 1. Mai um durch abendländische Feierlichkeiten zu begehen und nicht, wie ursprünglich in Aussicht genommen, den ganzen Tag über die Arbeit ruhen zu lassen.

— Am 10. Januar dieses Jahres war der Brauburische Landstich in Ebersberg bei Waldheim von einem seiner Bewohner in der Mittagsstunde erschossen worden. Vor der 1. Sitzungsmutter des Landgerichts Ebersberg am 1. Mai stand nun die Angeklagtheit ihren geistlichen Abteilung. Der angeklagte Brauburische Paul Clemens Beck aus Ebersberg kam beim Wettstreiten mit dem Brauburischen Landstich eine kleine Peinlichkeit, wobei er demselben mit dem Messer eine kleine Stunde in den Oberarmel beiseit gebracht hatte. Erholte darüber, rüttelte ihm P. mit geballter Faust über den Kopf. Zur Abwehr medie der Angeklagte P. seine Faust, die noch das ganze Messer hielt, nach hinten auf P. zu, wobei er denselben mit dem Messer so ungünstig traf, daß das Messer derselben verletzt wurde und derselbe sofort als Leiche zusammenbrach. Beck wurde wegen tatsächliche Tötung mit einem Körperverleumdung zu 4 Monaten und 3 Tagen Gefängnis verurteilt.

— Am Mittwoch Vormittag wurde in Großlobitz in feierlicher Weise die Grundsteinlegung zu dem neu zu errichtenden Rathaus vollzogen. Das Rathaus soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Den Bau leitet Herr Richter Gustav Hempel in Leipzig.

— Am 22. d. M. ist bei Sebnitz in einem Gebäude der seit 6 Tagen vermisste jugendliche Arbeiter O. erhangt aufgefunden worden.

— Am 23. d. M. ist von der Elbbrücke in Pirna eine Person in die Elbe gesprungen und zugleich in den Aluthen verschwunden.

— Die Ausstände in den Fabriken zu Neugersdorf sind bis auf eine beilegt. Die Fabrikanten haben trotz der umfangreichen Geschäftsbürokratie kleine Verminderungen bewilligt.

— Wie die Amtshauptmannschaft Borna bekannt steht, sind im Geschäftsbereiche der Fabriken in den letzten Tagen nicht weniger als 5 Fälle von Baumwolle für Ansätze gekommen. Es ist eine sehr betrübende Entwicklung, daß gerade zu Beginn des Frühjahrs, zu einer Zeit, in welcher die erwachende, sich verjüngende Natur das südliche Sachsenland zu Dank und Freude stimmt, derartige Gewalttataten sich mehren.

— Chemnitz, 24. April. In einer gestern Abend im Schützenbanko tagenden zahlreichen Besammlung alter Weber und Weberinnen wurde noch lebhafte Diskussion beschlossen, am 1. Mai eine Pause in der täglichen Arbeit nicht einzutreten, obwohl möglichweise zu erfordern, daß an diesem Tage blos 8 Stunden gearbeitet werde.

— Die Töpferei- und Topfzisterne, und Topfzisterne bestehen ihre Oberhauptversammlung im Saale von Reinmann's Werkstatt bei Leipziger Straße 12. Eine große Anzahl neuer Lehrlinge wurde bei dieser Versammlung als Gesellen angesehen, während 11 Lehrlinge, die ihre Gesellenprüfung auf die handen bekommen haben, auf Übernahme der Gesellenstelle freigegeben wurden. Unter anderem zahlreichen Eingaben deklarierte die Versammlung lediglich der Geschäftsführer, in welcher die kleinste die kleinste Arbeitszeit und Erwerbung des Lehrlings forderte. Nach längerer Diskussion darüber schieden die gesetzte Lehrlinge aus überlassen, ab mit keinen einzigen Ausnahmen, die mit keinen Lehrlingen wegzogen. — Die Töpferei- und Topfzisterne bestehen ihre Oberhauptversammlung im Saale von Reinmann's Werkstatt bei Leipziger Straße 12. Eine große Anzahl neuer Lehrlinge wurde bei dieser Versammlung als Gesellen angesehen, während 11 Lehrlinge auf Übernahme der Gesellenstelle freigegeben wurden. Unter



### Bermittlung:

\* Erfassen Sie sich dessen, was ich gesagt und auch des alten Grundzuges, den ein alter Kaiser gehörte: "An einem Kaiserwort soll man nicht drehen und deuten." So lautete die Worte, mit denen Kaiser Wilhelm II. in seiner Nähe am Bord der "Aida" zu dem Koch aus dem Norddeutschen Lloyd übergang. "Der alte Kaiser", von dem die Rede ist, ist Konrad III., der nach dem in der Nähe der Stadt Weinsberg im Jahre 1140 über dem Gräben Welt erschienenen Siege, bei welchem auch zum ersten Male das Feldgeschrei "Die Wablinnen" und "Die Welt" erzielt sein soll. Weinsberg belagerte und über den hartnäckigen Widerstand erhielt bei der endlich erzwungenen Übergabe nach der Sage die Männer zum Tode verurtheilt, den Frauen aber mit allen Kostbarkeiten, welche sie tragen könnten, freien Abzug gestattete, welche Erlaubnis sie benötigten, um ihre Männer auf dem Rücken herauszutragen und zu retten. Man drang in den Kaiser, diese Angst zu abwenden. Er aber entgegnete: "Eines Kaisers Wort will sich nicht bewegen zu drehen oder zu deuten." Bürger verarbeitete diese Anekdote zu seiner Ballade "Die Weiber von Weinsberg", in welcher er den Ausdruck in die Form giebt, in welcher zwei geflügelten Worte geworden ist: "Ein Kaiserwort soll man nicht drehen, noch deuten."

\* Die "Urtigen Blätter" schildden den Disput in einer Versammlung wegen des Weltseletzats am 1. Mai. Arbeitsschreiber Mühl. Gedenkt noch in andern, verehrte Freunde! wo'n die letzte ist kein Kindespiel, sondern in aufrüttende Sache, um will je hörig durchzutrennen sein. — Buchbinder Zweigkof. Jetzttag muss sein natürlich; mit seinem entschlossen. Fängt sich blau, wohin sollte mir jähren am ersten Mai Arbeitsschreiber geantet, zu einer Demonstration geplante. — Metallischer Stühleholz. Ich sage der Einsicht wegen folgendes Verfahren vor: vor, das heißt die bekannte Berliner Arbeitsschreiber, wohnt uns am ersten Mai in Trupps von je hundert Mann. Jähnlicher Trupp, also fünfzehntausend Mann, haben schon um 1 Uhr Morgens mit der Pferdebahn nach der Holzhalde... — Eine Stimme. Geht ja gar nichts kann ja die Pferdebahn gar nicht benötigen! — Krabbhahn. Völkischer Einwand! Die Pferdebahn kann alles, wenn wir nur wollen; da werden sich eben die Ratscher und Schäfer ein bisschen mehr als sonst unterstellen! — Pferdebahnfahrer Heinecke. Wie Freunde! Wir Pferdebahnleute stehen nämlich voll und ganz auf'm Boden von der allgemeine Blaumacherei am ersten Sonnabend; Dienst ist an so'n Tag nie, versteht Se mir? Wie kämpfen wir dem allgemeinen Wohl der Menschheit, indem der wir am ersten Mai den Wiedibus zum Stillstand bringen; also jähnliche man auf Kleiner Anker's Rappe nach der Holzhalde. — Bergedorf Hufel. Na das wäre in noch schöner: wenn wir demonstrierten wollen, dann brauchen wir doch ne' reelle Waffe und dann wollt Ihr Pferdebahnler uns blenden? — Pferdebahnfahrer Heinecke. Redensarten! Wenn Ihr demonstrierten wollt, dann wollt' wir doch demonstriert, das ist Jade wie Rose! — Krabbhahn. Ach was, sausieren wollt ihr, nicht thun wollt ihr, dem lieben Herrn soll den ersten Mai wegschaffen wollt ihr, das heißt, wenn euch eine Direktion nicht bei Seiten auf'n Trab bringt und euch die ganze Streitkraft verfolgt, was euch selbstverständlich zu gönnen wäre. — Klönen. Regen wie uns nich' ut! Einigkeit ist im Bleib die Grundlage aller Arbeitsschreiber. Abziehen davon bin ich gegen die Holzhalde und will' nicht vor der Stadtbahn, was noch weit demonstrativ macht. Also Proklam: um sieben Uhr früh in Colonien von hundert Trupps mit der Stadtbahn. — Völkermotorischer Strobel. Ich lese, wenn ihr Gäste vor die Gangens kommen wollt. Was meine Freunde betrifft, so habe ich selbstverständlich voll und ganz auf'm Boden von's blaue Blaumacherei; also das ist Ihnen zu Ihnen Blaumacherei in n' blauem in Blaumacherei beige... den Jahn zieht Se Ihnen mal untenan, aber obn' Zöglos! — Krabbhahn. Bei der offensiven Verbörheit dieser Freunde bleibt wohl nichts übrig, als die Idee einer gemeinsamen Fahrt in's Zech anzugeben. Wie werden wir also damit begnügen müssen, zu Ende in die Reizanlagen der Vororte zu wandern, dort in großen Trupps die Postale zu stützen. Hier und Kaiserwil. Zu bestellen, und überall das erste Glas auf das Wohl der allgemeinen... — Kellner Bannermann. Jawoll, das hab' ich was! Ich bin mon blos in einfacher Kellner, aber wo's auf's Blaumacherei entnomm, das siehe ich meinen Mann und befenne mich voll und ganz zum Programm des Mai-Zuges. Wir haben ja maulen Venz mit Kiel vertrübt, das endlich einmal ein Maul-Venz kommen mag, auch vor uns' Kellner. — Kellner. Na, denn kommt ja in lustig was'n, nicht zu folgen, nicht zu ehen, an nicht zu pickeln. Ich muss eigentlich bekennen, das ist auf'n nächsten Wogen nicht jene demonstrat: blau machen, ohne 'n eindrücklichen Zappen in de Lamp... na, ja blau! — Kellner Bannermann. Jawoll können wir keine Rückstafe nehmen. Wie Kellner müssen am ersten Mai zeigen, daß wir ne' Großmacht sind, und das auf'n Bild von uns das ganze Trinkgetriebe läuftlicht. — Klönen. Ich schließe die Debatte, sonst könnte uns unzere vielerhöhte Einigkeit am Ende ja über'n Kopf wachsen. Dazu also jeder am ersten Mai, was ihm passt; nur dürfen wir Ihnen vor' Aussichtungen, denn ich möchte zehn jen ein schwören, dat de Schwule am ersten Mai nich' blau machen.

\* Eine ungeheure Selbstdordassaire macht in Boston viel von sich reden. Am Hause Blaumacherei in der Lindenstraße wohnte die Mutter eines niederen Beamten, Olga Dobrovorets, 64 Jahre alt, mit ihren fünf Töchtern im Alter von 20-30 Jahren. Sie waren insgesamt große Thierfreundinnen und hielten in ihrer ärztlichen Behandlung 17 Hunden und 5 Hunden. Am Morgen des 19. April fällt es dem Hausherrn, wie dem Hausherrn auf, daß in dieser Wohnung, die verschlossen war, völlige Stille herrschte. Ein Hundegebell zu vernehmen war und auch die Köchin, die des Feiertags wegen für die Nacht entlassen worden war, nicht heranschafft. Es wurde dies der Polizei gemeldet, und diese erschien um 6 Uhr. Als sie die Tür erbrachen und die Wohnung betraten, fanden sie sich im ersten Zimmer vor einer Thür, die gleichfalls geschlossen war und entdeckt werden mußte. Als dies geschehen war, ließen sie die Frau Dobrovorets an ihrem Bett, mit einer Decke bekleidet, tot liegen. Auf dem Tisch daneben stand ein Gottesbild. Die aus diesem Zimmer in das dritte führende Thür war wieder verschlossen, und zugleich zeigten sich alle Ringe und Spalten verschloßt. Als dies gezeigt wurde, bot sich den Augen das folgende schaurige Bild dar: direkt neben einander, in schmucker Kleidung und reicher Wäsche, mit dem Kopf an der Wand und den Füßen in's Zimmer hinein, lagen auf dem Boden tot die vier älteren Schwestern; an ihnen lagen rückwärts, gleichfalls tot, mit einem Tuch auf dem Gesicht, die jüngste Schwestern. Zwischen den Toten im Zimmer — in dem einen glaubten noch ein wenig die Toten — waren darauf hin, daß hier ein Selbstmord vorlief, wie es auch ein an einer Kommode befindliches Bettel besagte, der unterdrückt von allen fünf Schwestern, die latonische Bitte enthielt: "Ricmond ihres Todes wegen zu beschuldigen." In einem Nebenzimmer schlief man, auf einem Sofa neben einander gelegt, die Kadaver von 17 Jahren und am Boden die Kadaver von 3 Jahren. Diese That ist bis jetzt vollkommen ratschließbar. Specie ist nur, daß die alte Frau Dobrovorets am 13. April getötet war, doch ihre Töchter es aber verheimlichten. Die Töchter batte auf innigstes Bitten der Töchter der Ärzt, der die Mutter behandelt, mit Zustimmung verzichtet. Die eine der Töchter soll einzig Tage vor dem Tod gehont haben: "Wenn Mama stirbt, müssen wir Alter sterben." Wenn sie auch in Schulden stecken, so ging es ihnen doch nicht so schlecht, das materielle Nöth den Selbstmord erträglich machte.

\* An den Rundgang des Kaisers und seines Gefolges durch den Preuer Rathskeller klappten sich einige erinnerungswerte Szenen. Gleich im Eingangsraume, wo dem Kaiser der Ehrentum stiegen wurde, fiel jettens des preuen Feldmarschalls Grauen Wolke ein Schwerpunkt. Als ihm nämlich auf Wunsch des Kaisers der Ehrenpost durch Gonul Segant überreicht wurde, sagte er: "Ja, Sie mit Ihrem Rathskeller. Wissen Sie wohl, was mir hier einmal passiert ist? Ich hatte das Unglück, hier zu standen und zwar auf einer Laternenbank". — Als dem Kaiser ein zweites Glas Rotwein gereicht wurde, äußerte er überzeugt: "Sie wollen mich wohl umbringen?" — In das ganz zwanzig gefüllte Glässchen der Herren wurde auch das Kaiserdenkmal hineingezogen, dessen feierliche Grundsteinlegung noch die Gemüther aller begeisterte. Der Kaiser sprach sich über das Denkmal, dessen Modelle er in den Händen seines Bürtels wiederholt betrachtete, äußerst erfreut und erstaunt aus. Er betonte in einer recht deutlichen Ansprache, auf die Entwürfe zu dem Nationaldenkmal in der Reichshauptstadt, doch bei einer Reiterstatue des Kaisers Wilhelm jedes architektonische Beweis vermieden werden müsse. "Der Mann muß durch sich selbst und aus sich selbst heraustragen". Herr Bildhauer Borsig wurde vom Kaiser wiederholt erwähnt; sein Talent verspreche noch große Leistungen. Auch seine Mutter habe großes Interesse für die Werke dieses Künstlers und in welchen künstlerischen Fragen gebe er viel auf das Urtheil seiner Mutter.

### Activa.

	M	S
An Grundstück-Conto	80,000	—
Gebäude-Conto Berth 1. Januar 1889	90,572,349,99	—
Abschreibung 1% . . . . .	— 5,723,—	—
90,566,626,80	—	—
Bugang 1889 . . . . .	— 12,405,75	579,032,56
Maschinen-Conto Berth 1. Januar 1889	20,255,278,50	—
Abschreibung 10% . . . . .	— 2,572,80	—
19,997,507,70	—	—
Bugang 1889 . . . . .	— 11,755,75	211,97,25
Gebäude-Einrichtungs-Conto Berth 1. Jan. 1889	90,188,49	—
Abschreibung 10% . . . . .	— 8,818,50	—
81,370,00	—	—
Bugang 1889 . . . . .	— 6,771,50	86,412,50
Utenstücken-Conto Berth 1. Januar 1889	90,728,00	—
Abschreibung 20% . . . . .	— 18,156,00	—
72,572,00	—	—
Bugang 1889 . . . . .	— 6,500,00	5,213,20
Tischler-Einrichtungs-Conto Berth 1. Jan. 1889	90,188,49	—
Abschreibung 10% . . . . .	— 9,018,50	—
81,170,00	—	—
Bugang 1889 . . . . .	— 4,588,05	5,219,45
Pferde- und Wagen-Conto, Berth 1. Jan. 1889	20,105,00	—
Abschreibung 25% . . . . .	— 5,037,50	—
15,067,50	—	—
Gießerei-Einrichtungs-Conto, Berth 1. Jan. 1889	90,691,20	—
Abschreibung 15% . . . . .	— 13,603,00	—
77,088,00	—	—
Bugang 1889 . . . . .	— 2,575,55	58,410,95
Gießerei-Conto	90,250	45
Gießerei-Conto	90,188,49	—
Materialien-Conto	187,881,75	—
Gießerei-Conto	1,454,002,72	—
Gesamte Debitor . . . . .	15,000	—
	1,282,901,63	—

### Bilanz per 31. Dezember 1889.

### Passiva.

	M	S
Per Aktien-Capital-Conto	2,500,000	—
Kapital-Conto	400,000	—
Reserve-Conto	77,200	85
Extra-Reserve-Conto	50,000	—
Dividende-Conto	200,000	—
Dividende-Conto noch aufzuhaltende Dividendenabschüttung bis 1889	900	—
Auslanden-Conto	75,109	79
Accepte-Conto	27,937	61
Guthaben . . . . .	1,200	—
Conto-Corrent Conto Creditoren	100,000	86
Zurück-Geldabschüttung	120,000	13
Gewinn und Verlust-Conto	9,880,75	—
Neingewinn:	1889	90,703,18
Verlust per 1888	— 4,125,00	707,616,48

### Vertheilung des Gewinns:

	M	S
1 % Anteiligen-Conto	7,619,98	—
5 % Neuerneuerungs-Conto	35,174,45	—
10 % dem Vorstand	70,348,95	—
10 % dem Aufsichtsrat Rentente	35,174,45	—
15 % Rentende von 1889	375,000,00	—
Special-Aufwands-Conto	175,000,00	—
Verlust aus 1889	9,880,75	—
	207,764,48	—

### Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1889.

### Credit.

	M	S
An Abschreibungen:	5,723	—
a) Gebäude-Conto	27,528	—
c) Arbeit-Einrichtungs-Conto	8,818,90	—
d) Utenstücken-Conto	1,145,00	—
e) Tischlerei-Einrichtungs-Conto	1,275	—
f) Pferde- und Wagen-Conto	9,883,00	—
g) Gießerei-Einrichtungs-Conto	52,906,40	—
An Conto-Corrent-Conto	51,904,36	—
Verlust im Geschäftsjahr 1889	707,616,48	—
Neingewinn	812,487,21	—

Dresden, den 31. December 1889.

**Großer Gelegenheitskauf.**  
Aus einer Concours-Messe in Halle a. S. übernahm einen größeren Posten  
**Herren- u. Knaben-Garderobe,**  
um schnell zu thunen und großen Umsatz zu erzielen, ver-  
anlaßte mit dem heutigen Tage einen  
**Nassenausverkauf**  
sofern der Vorath reicht, zu folgenden Preisen:  
Stoffhosen von 3 Mark an bis zu den  
Knaben- u. Jungen-Anzügen von 3 Mark an  
Complete Anzüge von 12 Mark an  
Frühjahrs-Paleots. v. 10 Mit. an  
Arbeitskleid, eicht Hamburger Vederhosen, Schlaf-  
röste, Zopfen.  
**Schuhwaaren**  
für Damen und Herren, nur aus Gelegenheitsläufen her-  
stammend, bedeutend unter Preis.  
Teppiche, Autostoffe, Tischdecken, Bettwäsche, Leinen,  
Handtücher, Schürzen, Hemden, Arbeitsblousen und  
Schürzen, Normalhemden und vieles mehr im  
**Bazar für Gelegenheitskäufe**  
**Dresden, 6 Kreuzstrasse 6.**

Für den  
**Schulbesuch**  
habe ich  
**Knaben-Anzüge**  
in jeder Größe aus sehr haltbaren  
Stoffen in meinen eigenen Werkstätten  
anfertigen lassen, die den strapazien auf  
den Schulbänken enthaltenden Widerstand  
leisten, und sind die Verkaufspreise sehr  
billige, da ich für 1 Knaben von 7 Jahren  
einen kompletten Anzug, bestehend in Jacke,  
Weste u. Beinkleid schon für 14 Mit. anfere.  
**P. Schlesinger,**  
37 Wilsdrufferstrasse 37.  
Eluzeline Beinkleider und Jackets sind  
für alle Altersstufen vorrätig.

# Stiefel.

Grundreelle Bedienung, in Verbindung mit dem reichhaltig-  
sten Lager und des artigen Vertrages eignet Ahabilitation bei Ver-  
wendung nur besten Materials!  
Das sind die Vorteile, die ein Einkauf in meinem seit 20  
Jahren am gleichen Platze bestehenden Schuhwarengeschäft:

**nur Wilsdrufferstr. 3,**  
neben der Löwenapotheke.

In schönen, getümlichen Verfolzungen bietet, für **Damen** durch  
einen Getümenvorrichtung noch komfortabler gemacht.

Mein eigenes Fabrikat, meist Handarbeit, die mir um ein  
Bonage die amart billigen Preise des Münchinen-Schuhwares  
übersteigt, reicht nicht durch gutes Gehör darin, angenehmen Zäh-  
men, Lederarbeiten aus und ist in verschiedenster Formen, sehr  
holtz und breit, am Lager, wie auch auf Bestellung nach Maß  
für **Damen**, **Herren** und **Kinder**. Jeden Zweck meines  
Werkhauses ist threibend.

Sehr gutten Familien gewähre auf Wunsch 1,-, 1,- bis  
1,- das Entlohn.

Reparaturen prompt und billig, mit Abholung und Zustellung  
nach allen Stadttheilen.

## Preise im Schaufenster.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

**Moritz Sommer,**  
3 Wilsdrufferstrasse 3,  
neben der Löwen-Apotheke.

Die weltbekannte Fairisch'sche Waldwolle  
aus Niedera in Thüringen,  
Unterkleider, Flanelle, Soden und Strümpfe, Knie-  
wärmer, Einlegesohlen, Leib- und Brustbinden,  
Waldwoll-Watte ic., wird blau und in empfehlende  
Erinnerung gebracht.

Seit einem Menschenalter als ausgezeichneteter  
Schutz gegen Erkältung bewährt.

Gegen gichtisch-rheumatische Leidzwerden von  
unübertraglichem Erfolg und dabei angenehm  
zu tragen.

Zolles Fabrikat von großer Haltbarkeit und  
reichmächtiger Ausstattung.

Verkaufsstelle für Dresden bei F. W. Emmrich,  
Walzenhausstrasse 12.

# Tricot-Zaillen

Gelegenheitskauf.  
Rein wolle Winterwaren von 2 Mark an bis zu  
den elegantesten zu wirklich billigen Preisen.

**S. Hirschfeld jr.,**  
Amalienstrasse 9.

**Siegfried**  
**Schlesinger.**  
König-Johann-  
Strasse 6.  
**Normal-Wäschewasche**  
System  
Professor Jäger

**Enthaarungs - Pulver**  
von G. C. Brüning,  
Graefenreuth a. W.  
Auszug eines Enthaarungsmittel-  
mittels, ganz unbedenklich, greift die zarteste  
Haare nicht an und ist deshalb Damen  
befriedigend zu empfehlen. Wirkung sofort  
und vollständig.  
**Es ist das einzige Mittel**,  
welches ärztlich empfohlen von  
der Medizinal-Vedörde in St.  
Petersburg zur Einfuhr nach Russ-  
land zugelassen und wird bei der  
Welt-Ausstellung in Antwerpen  
im dortigen Musée commercial  
de l'Institut supérieur de commerce Aufnahme  
und ehrenvolle Auszeichnung gewonnen. Preis per Doce  
Mit. 2. Stück 25 Pf. Niederlage bei Herrn Koch, Alte  
markt 5. Alfred Blembel, Wilsdrufferstrasse 19.

Sehr solide Preise.  
**Familien-Nähmaschinen**  
empfohlen  
die Fabrik von  
**H. Grossmann**  
DRESDEN  
Walzenhausstrasse 2.  
**Strohhut-Nähmaschinen.**  
Reparaturen schnell.

Magazin seiner Messer und Stahlwaren  
von  
**Robert Kunde**  
Wallstrasse 1  
Ecke Wilsdrufferstrasse.  
Specialität:  
**Tischmesser etc.**  
**Taschenmesser**  
**Rasirmesser.**  
**Scheeren.**  
Garantie für Güte.  
An Consum-Vereinen nicht beteiligt.  
Verkauf zu gleichmäßig billigen, festen Preisen.

## Wichtig für Wiederverkäufer und höhere Consumenten.

# Seife!

sehr trocken und vollständig.  
**Gelbe Scheuerseife** 17.  
**Marmorite Kernseife** 18.  
**Weiße gelbe Paraffinseife** 21.  
**Weiße weiße Paraffinseife** 23.  
Diese Preise bei 10 Pf., bei größeren Posten billiger, empfiehlt

**Arthur Dümmer,**  
31 Wettinerstr. 31, Ecke Clemminstr. u. Ecke Mittelgasse

# Blasebälge

für Schmiede, Schlosser, Goldschläger u. s. w. fertigt in solider  
Ausführung und hält davon Lager.

**Ernst Richter, Dresden,**  
37 große Blauenicherstrasse 37.

# Pianino.

sehr gut erhalten, für 250 M.

zu verkaufen Galeriestr. 18. 2.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Geschäftsmann, nicht ohne  
Geld, nicht auf diesem Wege  
die Bekanntheit eines Kindes-  
leins oder Witwe mit 1 Kind  
wird ausgeschlossen, im Alter  
von 28 bis 32 Jahren, welche  
mindestenshaar 10.000 M. betrifft,  
beabs. Verheirathung. Off. erh.  
unter C. D. 176 Egeb. d. Bl.

# Heiraths-Gesuch.

Ein Seidenstoff 30 J. alt. Besitzer  
eines schön ausgestalteten Hauses mit  
Geb. im Werthe v. 25.000 Th.  
sucht, daß es ihm an pass. Damen  
bekanntlich nicht eine Lebensge-  
fähigkeit. Anschr. ob. 1. Witwe,  
welche diesem seell. Gesunde Per-  
son, werden geb. welche M. in  
Ang. ihrer. Geburtsh. m. Blot.  
bis 6. Mai mit **K. N. 675** an  
**Haasenstein und Vogler, A.-G.**, Dresden,  
zur Weiterbeförderung einzufordern.

**C. G. KÜHNEL.**

17 Webergasse, früher 9.  
**Frischen Norderneyer**

**Schellfisch**  
a. Stück 25 Pf.,  
frische gekochte  
**Krabben**  
a. Stück 100 Pf.,  
frisch geräucherter

**Schellfisch**  
a. Stück 25, 26, 30 Pf.  
**ger. Neesen**

(Frühjahrss-Neheit)  
empfohlen **C. G. Künnel.**

**Zacherlin**  
in Flaschen à 30 u. 60 Pf. empf.  
**Schmidt & Gross.**  
Drogerie zum Stein, Hauptstrasse

**Ein j. schwarzer Hund**  
z. verdeckt. Littichhaut 13. Cent.,  
1-2 geb. Venhamlampen  
zu kaufen gewünscht. Adr. erh. u.  
F. P. 778 im "Invaliden-  
dank" Dresden.

**Rothbuchen-**  
**jahntmaterial,**

Prima-Qualität, gut trocken,  
wird in größeren Quantitäten zu  
kaufen gewünscht. Öffn. mit  
Freisamaden erh. u. **H. V. 682**  
**Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

**Kinderwag. u. Fahrräder**  
kaufen billig  
Luisenstrasse 68, im 2. Hofe.

**2 gute Orgeln**  
für Garouillenbesitzer oder Bergl.  
sind zu verkaufen durch **Karl**  
**Krause, Königstraße.**

Eine wenig geht, leichter  
**Wagen**

halbwiederdekt, nicht wegen Mangel  
an Platz preiswert zu verkaufen  
Biegelet. Luisenstrasse 21, Dresden.

**Aufrichtig.**

Besitzer eines kleinen Restau-  
rants, Dresden und Umgegend,  
gebild. 40 J., sucht deuts.

**Herheirathung**

die Bekanntheit einer für Ge-  
schäft v. 30. Witwe (ohne Kinder)  
oder Jungfrau im entsprechenden  
Alter zu machen. Einwohner  
gewünscht. Einigemeinde  
Öffn. nicht anonym) werden  
unter **R. B. B.** in die Exped.  
d. Bl. erhoben. Vermittler ver-  
bieten. Diskussion zugelassen.

**Gine neue Singermähnische**  
(Ringmähnische) 8 Tage gebr.,  
ist sofort billig zu verkaufen  
Streitze, C-Strasse 27, 2.

**Glaeschnadeln** all. Kard. v.  
40 Pf. an Wallstrasse 3, II.

**Ein zweijähriger**

**Leonberger Hund**  
ist im Gasthofe "zur Krone"  
in Riesendorf zu verkaufen.  
Gebote wolle man an Rechts-  
anwalt Gustav Müller, Dresden,  
Walzenhausstrasse 17, 2, ge-  
langen lassen.

**Ulmer Doge**  
zu verkaufen Gohlstr. 7,  
part. Seitenfl.

**Uch und Erdböden** kann  
abgeladen werden Plauen,  
Alte Joh. Oberstrasse,  
Neubau.

**Gleg. neuer Rover** billig zu  
verkaufen Ammonstr. 64, 3

# Motto:

Augen, die nicht fern blicken  
Und nicht zu lieb tanzen,  
Aber ganz eifrig drücken,  
O das sind die Hüneraugen.

Hüneraugen und eingewohnen,  
Mangel entfernt ohne zu schneiden  
in 3 Minuten Frau Villgraben.

12 jährig. Preis. Wohnung:  
**Gasthof a. Ritterhof**, Zimmer

Nr. 4. Sprachhindern von 9 bis

6 Uhr Abends. — Preis nach  
Belieben.

**Behandlung v. Damen**  
und Kindern.  
**Martha E. Schröder,**  
American Dentist,  
früher Studentin am Ben-  
jamin-Institut für Zah-  
heilkunde zu Philadelphia,  
Walnuggetstr. 17 part.

**Bilz,**  
das neue Heil-  
Verfahren.  
Lehrbuch der natürlichen  
Heilweise.  
Mit vielen Abbildungen.  
Preis broschiert M. 5.—  
gebunden 6.50.—  
Auch in Lieferungen  
à 50 Pf.

Tausenden der Meisten  
sind verloren gegebenen  
Kranken wurde durch diese  
Heilweise noch Rettung ge-  
bracht.

Zu beziehen von  
**Alexander Höller,**  
Buchhandlung,  
Dresden, Weißegasse 5.

**Amerika**  
und Australien.

Billigste Beförderung mittels  
Schnell- und Postdampfern  
durch

**Adolph Hessel,**  
a. d. Kreuzkirche 1, part

**Das Fuß- u. Rodegeschäft**  
von  
**Anton Sippel**  
befindet sich noch

**Schlossstrasse 23, I.**

**1000 Gr.**

**Speise- u. Saat-**  
**Martoßeln**

Gärt. Saatg. liegen zum Ver-  
kauf auf **Rittergut Naun-**  
dorf

neuer Saatgut bill. zu ver-  
kaufen Wacholdergasse 17, 2.

**Pferd.**

paß. aufs Land, ist zu verkaufen

Wagnistrasse 3, Rohrgeschäft.

**Schreibstift** Rau. gem. zu  
verkaufen Wacholderweg 29, 2.

**Gartenkies**

neuer Quant. **C. Dreß-**  
sel, Wagnistrasse 3.

**Mit Gott!**

Eine verlass. häusl. Witwe  
in schön. Wirthsh. w. 1. 3. ver-  
brauchen. Kelle und n. ohne  
Öffn. unter **A. B. 5** erhoben  
Ziel. d. Bl. gr. Klosterstrasse 5.

**Boogibiquitt**, den besitzen,  
den es nur geben kann, empf. d.  
Zoolog. Handlung Röhrbogenstrasse

1 sehr schöner **Kinderwagen**  
mit doppelter Feder u. Rücken-  
ständer ist zu verkaufen Rosen-  
strasse 31, 1. Etage rechts.

**Ging. Rover**, sehr ausstel-  
lung, mit allen Emeuerungen  
ausgestattet, verkauf. billig  
Nehlhorn, Gruna-Dresden.

**Drehbank**

für Mechaniker, sehr gut, g. bill.

zu verl. Wagnistrasse 47, p. 1.

**Frische Butter**

bekommt man in der Specialhds.

Markallstr. 4. **E. Menzel.**

**Pracht. Pianino**, fast neu,  
billig zu verl. Biegestr. 61, 2.

**Rover** sehr billig zu verkaufen

Wölfnitzstrasse 11, 2. Et. 1.

**Blumenkübel**

in Auswahl Kaiserstrasse 17



**Ein fleißiges u. bescheid. junges Mädchen,**  
welches etwas näben und plätzen kann, und auch sonst leben kann, arbeit unterzieht, wird zum 1. Juli d. J. auf ein Mittwoch gebracht. Anmeldungen mit Bezugnahme auf den Wohnungsrat unter **H. W. Z. 10** postlagernd. Baut.

**Guter Nebenverdienst**  
für Buch-, Bilder-, Zeitungs-, handel, Goldwaren- und Stellner u. i. w. äußerst lohnend. Off. unter **1. 1637** befindet das Announceureau von **Hermann Höder** in Bitterfeld.

**Correspondent gesucht**  
für eine Hamburger Fabrik- und Exportfirma der **Delbrücke**.

gesuchlich verfügte engl. und russ. Correspondent, ausreichende Kenntnis der Fotografie. Reisekosten wird mit einem selbstständig aufzunehmenden gewöhnlichen jungen Mann, welchem bei außerdienstlichen Leistungen dauernde Belohnungsteilung in Aussicht steht. Meldungen mit Gehaltsanträgen, Lebenslauf, Referenzen und Zeugnis Abüden an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Hamburg, unter Briefe **H. 0310** erbeten.

**Geübte Zwicker**  
sowie  
**Schuhmacher**  
für gewendete Arbeit  
wer sofort gesucht von  
**C. & O. Lippert**,  
Schuhwarenfabrik.  
In jüngerem Alter, welcher Lust hat das

**Fleischer-Handwerk**  
zu erlernen, kann sich melden bei **Alexander Clemens Mai** in Dresden, Bautznerstraße 11.

**Gesuch.**  
zu sofort gesucht in **bessern Ritterguts-Haushalt** zur Unterhaltung des Hauses einer in allen Zweigen des Haushaltens, einschließlich Küche, erfahrene **Wirthschäfferin**, gesuchten Alters. Offeren nicht Sonnenbadstellen und unter Angabe der Anschrift an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, unter **W. G. 877** eingewiesen.

**Buchbinder-Gehilfe**  
sucht in einer kleinen Stadt Sachsen oder Böhmen's Zeitung, wo er für später Gewicht übernehmen kann. Adr. **D. K. 732** "Invalidendank" Dresden.

**Tüchtige Fantasiefeder-Arbeiterinnen**  
zu und außer dem Hause in den **Henmann & Friedlaender**, Rosenstraße 26.

**Thätiger oder stiller Theilhaber**  
mit 15,000 M. verfügbarem Kapital bei successiver Einlage und von einem älteren, guten Gewinn bringenden soliden Dresden-Fabrikgeschäft zur Erteilung der Nachfrage gern. Off. unter **E. N. 755** in der "Invalidendank" Dresden erb.

**Eine leistungsfähige Zanella-Weberin**  
sucht für das Königreich Sachsen einen auf eingeschränkt.

**Provisions-Reisenden**,  
welcher in Fischen u. Stoffen die bessere Detailhandlung, sowie Confectionäre regelmäßig befreit und auch ev. ein Commissionslager unterhalten könnte. Off. unter **C. F. 1069** befindet **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), Stolzenburg.

**Baumeister und Bauunternehmer.**  
(S. und D. 20 tücht. Baumeister mit Bauten) oder mit Vorarbeiten zu haben. Lohn nach Leistung, wenn möglich Accordarbeit. Mietstellung an Moritz D. v. Baumeister Seim, Freiberga i. S.

**Züchtige Ciseleure**  
finden dauernde Beschäftigung in der sächs. Bronzewarenfabrik Burzen.

**Cigarettenlehrmädchen**  
sucht Werner Alexander Müller, Böhlauerstraße 5.

**Feder-Arbeiterinnen**,  
junge Mädchen zum Lernen  
und später Richard Hofmann,  
Marktstraße 27.

**Gesucht**  
zum 1. Juli oder ev. früher für  
eine größere Fabrik  
**ein tücht. Expedient**  
**und Kassirer**,

in der Fabrikwarenhandlung be-  
treut, zum Gehalt von **Mit.  
1800** pe. Jahr bei weiter Woh-  
nung, Dienst u. Beleuchtung. Mietung von 600 M. erwartet, jedoch nicht Bedingung. Off. mit Gehaltsanträgen unter **O. H. 1516** Erb. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, widerstandsfähiger

**Kaufleute**

wurden angeworben Bautzner-  
straße Nr. 25.

**Geächtet sofort 2 flotte Pan-**

**mädchen.**

**Ernst Günther**, Bünzweilese 1.

**Commis-Gesuch.**

Suche für meine Colonial-  
waren- und Eisenhandlung einen  
jungeren Commis vor 15. Mai  
oder später.

**Carl Eugen Nob.** Stumpf,  
Zentenberg N. 2.

**1 bis 2 Holzbildhauer-Gehilfen**

finden sichende und dauernde  
Arbeit bei **G. & H. Schutzen-  
hauer**, Neuhausen, 2. Etg.

**Schweizer-Gesuch.**

Auf Ritterg. Bautzenstedt b.  
Sachsen wird von einem tüchtiger  
Schweizer zum 1. Juli gesucht.

30 M. Lohn. Stelle gut. Reise-  
kosten wird vergütet. Alles Nah-  
beim Oberhof.

**Kuhfütterer**

gesucht.

Ein gut erneuerte Kuh-  
fütterer, welcher gut melden  
kann, wird sofort oder baldigst gesucht.

Ritterg. Beesenstedt b.  
Sachsen wird von einem tüchtiger  
Schweizer zum 1. Juli gesucht.

30 M. Lohn. Stelle gut. Reise-  
kosten wird vergütet. Alles Nah-  
beim Oberhof.

**Lehrling**

für Kontor gegen Röß-  
entwicklung gesucht.

**Werner Alexander**

**Müller**,

Cigaretten-Fabrik.

Zöllnerstraße Nr. 5.

**Steinmetzen gesucht**

Baudienst **Nadner & Leh-  
mann**, Deuben bei Dresden.

**Zur einer Eisengießerei wird ein**

**tüchtiger unsichtiger**

**Former-Meister**

zu sofortigem Antritt gesucht.

Der selbe muss mit der

Aufbereitung von Sand-,

Lehm- und Schablonen-

gut durchaus vertraut

und in der Maschinen-

formerei erfahren sein.

Offeren mit Angabe

der bisherigen Tätigkeit

des Alters und der Gehalts-Ansprüche

befordert unter **T. M.**

**1637 Rud. Mosse**, Dresden.

**Junger Schweizer**

sofort gesucht für Buttergeschäft zum

Butterabschlag. Benötigt werden unter **E. V. 763** an den

"Invalidendank" Dresden.

**Einen tüchl. Bauschlosser**

sucht Standfuß, Löbau.

**Krankenwärter,**

mit der Pflege u. dem natür-

gemäßigten Heilverfahren vertraut

kann sofort eintreten.

**Stiftung v. Zimmermann'sche**

Naturheilanstalt, Chemnitz.

**Ein tücht. Bauschlosser**

sucht Standfuß, Löbau.

**Ein Rastenmacher**  
und ein tüchtiger Radermacher  
sucht Städtengasse 13.

**Eine ältere, sehr leistungsfähige**  
**Cigarren-Fabrik West-**

**talens**, deren

**Dresdener Vertreter**

vor einiger Zeit durch Tod ab-  
ging, sucht daselbst Erblasser. Nur  
solche Herren, die bereits in die  
Hande in Dresden eingeführt sind und gute Empfehlungen  
haben, mögen sich unter **O. H.**

**1516** Erb. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, widerstandsfähiger

**Bankkapitalien**

sollen sofort oder später

**kostenfrei**

bei ohne Vermittlungsprovision

auf **Ritter- und Kaufgäter**

bestehend erzielbar angelegt

werden. Angebote unter **Bank**

**100** in die Exped. d. Bl. erb.

1.000.000 Mk. à 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> %

**Bankkapitalien**

sollen sofort oder später

**kostenfrei**

bei ohne Vermittlungsprovision

auf **Ritter- und Kaufgäter**

bestehend erzielbar angelegt

werden. Angebote unter **Bank**

**100** in die Exped. d. Bl. erb.

1.000.000 Mk. à 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> %

**Bankkapitalien**

sollen sofort oder später

**kostenfrei**

bei ohne Vermittlungsprovision

auf **Ritter- und Kaufgäter**

bestehend erzielbar angelegt

werden. Angebote unter **Bank**

**100** in die Exped. d. Bl. erb.

1.000.000 Mk. à 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> %

**Bankkapitalien**

sollen sofort oder später

**kostenfrei**

bei ohne Vermittlungsprovision

auf **Ritter- und Kaufgäter**

bestehend erzielbar angelegt

werden. Angebote unter **Bank**

**100** in die Exped. d. Bl. erb.

1.000.000 Mk. à 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> %

**Bankkapitalien**

sollen sofort oder später

**kostenfrei**

bei ohne Vermittlungsprovision

auf **Ritter- und Kaufgäter**

bestehend erzielbar angelegt

werden. Angebote unter **Bank**

**100** in die Exped. d. Bl. erb.

1.000.000 Mk. à 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> %

**Bankkapitalien**

sollen sofort oder später

**kostenfrei**

bei ohne Vermittlungsprovision

auf **Ritter- und Kaufgäter**

bestehend erzielbar angelegt

werden. Angebote unter **Bank**

**100** in die Exped. d. Bl. erb.

1.000.000 Mk. à 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> %

**Bankkapitalien**

sollen sofort oder später

**kostenfrei**

bei ohne Vermittlungsprovision

auf **Ritter- und Kaufgäter**

bestehend erzielbar angelegt

werden. Angebote unter **Bank**

**100** in die

## Gesucht

zum 1. Mai für ein Butter-Geschäft eine erfahrene, fusionsfähige Verkäuferin. Zu melden im Buttergeschäft Wallstraße Nr. 13.

## Café-Mamsell.

Zum sofortigen Eintritt wird eine perfekte Café-Mamsell bei gutem Gehalt gesucht. Offerten sind einzureichen bei Schweißermeister Wilhelm Schröder.

### Barbiergehilfe

für Sonnabend u. Sonntag gesucht Ammonstraße 11.

**2 Bildhauerhilfen** werden für dauernden Betrieb (auch Winterarbeit) gesucht. R. Dittmann. Bauna b. Großenhain.

**Ein Haushilfe** von 16–17 Jahren wird sofort gesucht. Näherr. erhält Frau Hoffmann, Elberfeld 3.

## Theilhaber.

Zur Veröffentlichung e. schon länger bestehenden Geschäftes wird ein Theilhaber mit einigen Tausend Mark Vermögen gesucht. Adr. unter F. O. 1777 "Invaliden-dank" Dresden erbeten.

### Ein besseres

### Sindermädchen

mit guten Zeugnissen für 1 fl. Knaben in leicht dauernde Stellung zum 1. Mai gesucht. Zu melden Marchallstraße 21, 2.

### Züchtiger Detail-Bekäufer

tut sofort oder später gesucht. Adr. mit Abschrift der Zeugnisse unter T. D. 80 Exped. d. Bl.

## Vertreter.

Eine leistungsfähige Action-Gesellschaft, welche die Fabrikation von Glühlampen und Apparaten für elektrische Beleuchtung, Telephones und Telegraphie in grossem Massstabe betreibt, sucht geeignete Vertreter. Nur eingeführte Firmen mit feinsten Referenzen, welche mit der Branche durchaus vertraut sind, wollen sich melden unter Angabe der ausserdem von Ihnen vertretenen Häuser unter H. X. 821 durch Rudolf Mosse, Berlin SW.

### Selbstständige Dekonomie-Wirthshäuserin

gesucht auf ein fl. Gart., die früher Arbeit übernahm und in allen Branchen gründlich erfahren ist. Adr. n. F. 1558 Exped. d. Bl.

### Näher - Gehilfen gesucht.

### Körner & Falke,

Großmutterstraße 16.

### Jüngerer Commis,

möglichst gelehrte Materialist, für Contoir zu sofort. Auftritt gesucht. Offerten mit Schrifts. Anprüchen unter L. Q. 27 Exped. d. Bl.

### Cigarren-Sortirer

für dauernde und lohnende Arbeit ges. Off. n. Q. 1297 an Rudolf Mosse, Leipzig.

### Zwei

### Ziegelbrenner,

welche ihre Fähigkeit d. Feuer nachzuweisen können, werden für Mindestlohn 150 angeworben. Lohn 19 M. die Woche incl. Familienwohnung und dauernde Stellung. Auch Ziegelstreicher gesucht. G. A. Friedrich's Ziegeleri. II. Haselbach.

### Junge solle Kellnerin

sucht sofort Stellung. Canals-gasse 13, 1. Broda.

### Eine Kochin,

welche sich über haupts. Unterhalt, wird v. 2 j. Arbeitnehmern a. d. Lande für 1. Mai als Wirthshäuserin ges. Off. mit Ang. des Ansprüche u. näh. Verhältn. erb. und. unter Z. D. 170 auf die Expedition d. Bl.

### Eine tüchtige, selbstständige Schneiderin

wird bei hohem Lohn, Pension und dauernder Stellung gesucht. Adressen erbeten unter L. 1202 an Rudolf Mosse in Leipzig.

### Ein Stellmachergehilfe

gesucht Rosenstraße 13.

### Wurmen-Schuh-, Garbatten-

und Wäsche-Geschäft sucht

### Verkäuferin,

mit der Branche vertraut, streng solid und gewandt im Verkauf.

### Conrad Wabnitz,

Chemnitz.

### Handarbeiter

für Bauarbeit sofort gesucht. Paulsstraße 28, 1. Stadtkreis.

### Scharwerkmauer,

Walter gesucht Trompetenstr. 4, 2.

## Suche 2 Unterschweizer

sofort oder zum 1. Mai. Lohn 25 bis 30 Mark. Weber, Ober schweizer.

Rittergut Pachtenwalde 1, 2.

Gesucht sofort bei hoch. Wochenlohn und dauernder Stellung

2 tüchtige Vorrichter,

sowie eine tücht. Steppverin. Zu melden. Sonntag von 9–12 Uhr Restaurant s. Bienenstock, Schloßstraße.

3 zur selbständigen Zeitung eines Granitstein-Geschäfts wird sofort ein mit dieser Branche vertrauter

Techniker gesucht. Off. unter Z. D. 804 an Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.

Holzbildhauer - Lehrling unter günst. Bedingungen ange nommen. Volmar. V. 2. Theilig.

1 tücht. Unterschweizer bei 35 M. pr. Monat los. oder ab 1. Mai gesucht. Ritterg. Grasdorf bei Döhlitz.

Mit der Weizwarenhandels

Verkäuferinnen gesucht Hermann Herzfeld, Dresden, Altmarkt.

Küchenmamsell resp. Köchin

f. für die kommende Saison Stellung hier od. auswärts. B. Adr. erb. und M. 100 Exped. d. Bl.

Ein junger, verheiratheter, fin-

detziger und durchaus tücht.

Maschinist,

welcher eine Reihe von Jahren auf einem größeren Tarnfährschiff tätig war und in der Schleiferei, Schmiederei und Tischerei bewandert ist, sucht sich per 1. Juli zu verändern. Bith. Offerten bitte unter J. 1518 an die Expedition dieses Blattes eingesendet.

Ein junger Landwirt,

welcher zuletzt 4 Jahre ein mittleres Landgut selbstständig verwalte, sucht jetzt auf beste Empfehlungen, anderweitige ähnliche Stellung zur Zeitung und Führung eines größeren Landgutes. Bith. Offerten unter K. Nr. 20 an Haasenstein und Vogler, A.-G., Dahmen 1, S., erbeten.

Ein verheiratheter

Oberschweizer,

ohne Kinder, mit sehr guten Zeugnissen, sucht zum 1. Juli Stellung zu 50–70 Tsd. Mark. Auskunft bei Oberschweizer Wittwer, Rittergut Rittnitz, Post Niebitz, 1. Sachsen.

Ein lediger

Oberschweizer

mit sehr guten Zeugnissen, sucht zum 1. Mai Stellung. Bith. Offerten unter 171 A. G. postlagernd Döbeln erbeten.

Ein verheiratheter

Oberschweizer,

ohne Kinder, mit sehr guten Zeugnissen, sucht zum 1. Juli Stellung zu 50–70 Tsd. Mark. Auskunft bei Oberschweizer Wittwer, Rittergut Rittnitz, Post Niebitz, 1. Sachsen.

Ein tüchtiger

Schachtmeister,

sowie

1 Bruchmeister

sollen sofort dauernde Stellung erhalten bei Windisch & Meyer, Glashütte.

Ein tüchtiger

Verwalter

für die Oberlausitz, selbstständige und jüngere

Wirthschafterinnen,

Scholaren

sucht zum bald. Antritt

Landw. Beamten-Verein,

Dresden, einger. Genossenschaft Altenstraße 2, am Postplatz.

1 Laufbürosuchen

H. Backhoff & Co.,

Wolbeckerstraße 50.

Gesüchte

Cigarettenarbeiterinnen

und Badeninnen sucht Robert Yenidze, Gitterbahnhof 11.

Ein Herdmädchen,

w. pr. 1. ob. spät. den 15. Mai

antritt gesucht. findet Gelegenheit

in der Küche anzutreten bei

Ant. Siegenhals, Planenber-

Platz 1.

Ein tüchtiger,

Stellmacher,

gesucht sofort. Canals-

gasse 13, 1. Broda.

Eine Kochin,

welche sich über haupts. Unter-

halt, wird v. 2 j. Arbeitnehmern

a. d. Lande für 1. Mai als

Wirthshäuserin ges. Off. mit Ang.

des Ansprüche u. näh.

Verhältn. erb. und. unter Z. D. 170 auf die Expedition d. Bl.

Eine tüchtige, selbstständige

Schneiderin

wird bei hohem Lohn, Pen-

sion und dauernder Stellung

gesucht. Adressen erbeten unter L. 1202 an Rudolf Mosse

in Leipzig.

Ein Stellmachergehilfe

gesucht Rosenstraße 13.

Wurmen-Schuh-, Garbat-

ten- und Wäsche-Geschäft sucht

Verkäuferin,

mit der Branche vertraut, streng

solid und gewandt im Verkauf.

Conrad Wabnitz,

Chemnitz.

Handarbeiter

für Bauarbeit sofort gesucht.

Paulsstraße 28, 1. Stadtkreis.

Scharwerkmauer,

Walter gesucht Trompetenstr. 4, 2.

## Gesucht

in Villen und anderen

Bauten erfahrener

Maurerpolier

sucht sofort od. baldigst Stellung.

Werthen, welche man in die

Exp. d. Bl. unter E. P. B. 80

niederzulegen.

Stellung-

Gesuch.

Ein junger, unverheiratheter

Walter, Witte der vor

Jahr, mit guter Handwerks-

technik, od. doppelter Buch-

führung wichtig, sucht zur

weiteren Ausbildung Stellung

in einem Fabrik-Comptoir.

Gef. Offerten erbeten unter H.

W. 15 postlagernd Görlitz.

Eine perfekte, tüchtige

Küchenmamsell

resp. Köchin

f. für die kommende Saison Stel-

lung hier od. auswärts. B. Adr.

erb. und M. 100 Exped. d. Bl.

G. in jungen, verheiratheter, fin-

detziger und durchaus tücht.

Washinist,

welcher eine Reihe von Jahren

auf einem größeren Tarnfährschiff

beschäftigt war und in der

Das in ungefähr zwanzigtausend Niederlagen verkaufte und überall als bestes Mittel gegen alle Insekten anerkannte



## "Zacherlin"

ist wieder billiger geworden.

Die echten Flaschen müssen mit dem Namen J. ZACHERL versehen sein und kosten von nun ab: 30 Pf., 60 Pf., M. 1.-, M. 2.-.

Haupt-Depot für Dresden  
bei den Herren Weigel & Zeeh, Marienstrasse, ferner:

Dermann Koch,  
Hugo Körberlin,  
Joh. Thenuis,  
Richard Junghanns,  
Emil Mende,  
Otto Arth. Wilhelm,  
Ferd. Neumann,  
Fried. Selb,  
Arthur Winkler,  
Albert Haan,  
Georg Hennicke,  
W. G. Möhring,  
Johannes John,  
Anton Krich,  
Gustav Krejchmar,  
Max Bohlend,  
Kurt Schreiter,  
Alfred Bembel,  
Ernst Blei,

Altmarkt.  
Marienstrasse 21.  
eigene Meinungsträger 1.  
Villenstrasse 6.  
Adlerstrasse 1.  
Münzenstrasse 8.  
Münzenstrasse 1.  
Bankstrasse 46.  
Reitwegstrasse 12.  
Trompetenstrasse 1.  
Gymnastikstrasse 10.  
Gymnastikstrasse 2.  
Villenstrasse 13.  
Münzenstrasse 41.  
Villenstrasse 5.  
Neustadt, Ehrentorstrasse.  
Bülowstrasse 32.  
Galatiengasse 30.  
Ritterstrasse 39.

Spatzholz & Blei,  
Wladimir Zeitzer,  
Eugen Hennig Nachf.,  
Aug. Wollmann,  
Th. Techris,  
Bernhard Benkert,  
A. Stetzer,  
C. Reithold,  
Carl Höckel,  
Morin Niedel,  
C. G. Müller,  
Max Bing,  
Schmidt & Gross,  
Otto Friedrich,  
Friedrich Wollmann,  
A. Mittich,  
A. Vogel,  
Paul Stein,  
Dr. Hugo Hassé,

Villenstrasse 70.  
Schäferstrasse.  
do  
Molenstraße 42.  
Christianstrasse.  
Eichendorffstrasse.  
Goldschmiedstrasse.  
Gymnastikstrasse 37.  
Dietrichstrasse 3.  
Gymnastikstrasse.  
Neustadt, Hauptstrasse.  
Münzenstrasse 22.  
Gymnastikstrasse 1.  
Münzenstrasse 6.  
Zimmerstrasse.

Im Blasewitz  
"Görlitz"  
Dippoldiswalde  
Röthenbach  
Völkau  
Voitsdorf  
Weiden  
Plauen  
Wünschendorf  
Nadelwitz  
Scheden  
Stiegen  
Wilsdruff  
Weintraube  
Leubnitz

beim  
Johannes Medekind,  
Derm. Sonnenthal,  
Reinh. Reichert,  
Derm. Jocher,  
Eugen Hartmann,  
Franz Möbius,  
Alfred Bierling,  
A. Egerland,  
Ernst Wagner,  
Fr. Lorenz Müller,  
Ang. Richter,  
M. Lippmann,  
Oscar Hanke,  
Vonis Egger,  
Camille Battmann M.,  
Aug. Schmidt,  
Otto Jiller,  
J. Kirchmann.

In allen übrigen Städten Sachsen's und am Lande sind Niederlagen dort, wo Zacherlin-Plakate ausgehängt sind.

## „Nordstern“

Lebens-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft,

Berlin W. 41. — Kaiserstrasse 3.

Versicherungsbestand Ende 1889: 889,2 Millionen Mark.  
Vermögensbestand Ende 1889: 21 Millionen Mark.  
Noch unvertheilte Gewinnüberträfisse Ende 1889: 715 Tausend Mark.

Betrachtung auf den Todesfall, Altersversicherung, Verminderung von Ausgaben und Studien-gebern, Leihrenten etc. zu niedrigen Prämien unter den günstigsten Bedingungen.

Unanfechtbarkeit der Polisen beim „Nordstern“ zweck und am weitesten entwickelt.

Kriegsversicherung mit einer lediglich die Sicherheit der Gesellschaft und der Gemeinntheit der Bevölkerung schützenden Einschränkung bis auf Höhe von 10000

Mark ohne Extraanleihe in die Versicherung mit eingedolstet.

Dividende kann zur Erhöhung der Prämien oder zur Erhöhung der Versicherungssumme ver-wendet werden.

Beweise des Vertrauens für die vielen Verträge mit Fabriken, Industriellen etc. z. B.

mit der Reichspost, der Reichsbahn, Dr. Krupp in Essen und

dem Bankhaus D. Bleichröder in Berlin.

„Nordstern, Unfall- u. Alters-Versich.-Aktion-Ges.“

Eigener Grundkapital 3 Millionen Mark.

Versicherung gegen Unfälle aller Art für beliebige Dauer, insbesondere auch für die Dauer einer Reihe von Jahren.

Verhinderung von Kapitalien auf das Leben von Arbeitern resp. Personen aus den geraden be-mittelten Jahren der Bevölkerung zur Anwendung für die Rentabilität nicht für das eigene Alter.

Die Prämien fallen für den Nordstern äußerst billig, da Natur-

gemäß alle Versicherungen am zweiten beteiligt sind, ohne daß hierfür

eine höhere Prämie bedungen wird.

Prospekt und Tarife kostenfrei.

Th. Schneider, General-Agent,

Dresden, Marienstrasse 40.

E. F. Käubler, Haupt-Agent,

Dresden, Tollensestrasse 40.

## Besten

Wiener Schweineschmalz à Pfund 70 Pf., bei  
5 Pfund à 65 Pf., bei 100 Pfund à 60 Pf.

Wiener Tafelspeck à Pfund 70 Pf., bei 5 Pfund  
à 65 Pf., bei 100 Pfund à 60 Pf.

empfiehlt

F. W. Gottlöber, K. S. Hofmetzger,  
Dresden, Pragerstrasse 43.

## Bicycle.

2. Singer-Maiblatt, vorzüg-  
liches Fahrrad, für M. 210.—  
zu verkaufen, eben. Einzähn-  
iges Fahrrad, für M. 190.—  
gegen guten Rover. M. Seiff,  
Rathausstrasse 44, 2. Etage.

## Ein Dreirad.

sehr gut und stark, ist für 250 M.—  
zu verkaufen, eben. Einzähn-  
iges Fahrrad, für M. 190.—  
gegen guten Rover. M. Seiff,  
Rathausstrasse 44, 2. Etage.

## Sommer-Ueberzieher.

moderne Holz-, Westen, Mäntel,  
Käppi etc. billig zu verkaufen.  
Pirnaischestrasse 40, 2.

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Mann ohne Kinder, Ende  
der 50 Jahre, nicht von hier,  
ca. 12.000 Mark Verm., der das  
Alleinrecht hat, wünscht mit  
einer Witwe ob. Jungfrau, nicht  
zu stark, in eine glückliche Ehe  
zu treten. Vermögen ist erford.  
Abt. u. N. 40 N. in die Exp.  
d. Bl. anonym unterrichtbar.  
unter D. V. 055.

## Hund.

schöner, brauner, engl. Setter, zu  
verkaufen. Preis 60 M. Boxend  
für Herrschaften. Gsf. Adr. erb.  
„Invalidenhund“ Dresden  
unter D. V. 055.

170 Cm. groß, fehlerfrei, sonst  
gefahren, sind mit Garantie zu  
verkaufen. Schuhplatz 4 B. pt.  
Ein Pferd,

## Ein Pferd.

schöner Einjähriger, noch gut auf  
den Beinen, sicher im Geschick.  
ein Garderobes, Kleider- und  
Schuhstrasse, Kommode billig zu  
verkaufen. Pirnaischestrasse 13, 1. Et.  
Stein. Brühlsgasse 11, 2. Etg. Zu erlangen Schulgasse 1, vorn.

## Heiraths-Gesuch.

Eine i. Dame Bräutlin, aus  
guter Familie, Mitte 1500, sucht  
einen Lebensgefährten. Besitzer  
eines Schlosses bevorzugt, da  
die junge Dame ihre gewöhnlichen  
Sehnsüchte verwirklichen  
möchte. Adressen unter K. 44  
in die Exp. d. Bl.

185 Stute, sehr breiter  
Rucks-Wallach,  
viel Temperament, auch ruhig im  
üblichen Zug, 6 Jahre, mit  
oder ohne verdecklich Rode-  
benutzung 32.

2 Majenmäher  
verlaufen wegen Aufgabe des  
Mittels unter dem Gebot  
Gebot, — gleichzeitig  
ausgeschle. mehrere wenig  
gebrauchte

Waschmaschinen,  
Wringmaschinen und  
Wangemaschinen  
zu billigsten Preisen.  
Albert Heimstädt,  
10 Pillengasse 10.

Schweizer-Süße,

4—5 Jahre alt, ganz hochtrag.  
und unverzerrt, von Seiten  
möglichst nahe Dresden sofort zu  
kaufen genötigt. Off. unter M.  
W. 3000 Exp. d. Bl. abeten.

Für e. st. moral. häusl. Wohl.  
F. o. geb. Ann. habt. ein. Sie  
lieben, wahl. Über. m. e. geb.  
fah. Herr. o. 2. Meyer m. Kind.  
behufs bald Verheirathung  
genötigt. Nicht ohne Off. unter  
Z. II. 838

an Haasen und  
Vogler, A.-G. Leipzig.

Gebräuchtes

Rubb.-Pianino,  
franz. Eicas, sehr gut erhalten,  
billig zu verl. Raten-  
zahlung gestattet.

Theobald Dietrich,  
Mühle, Frauenstr.

Polster-Möbel,  
selbstgefertigt, unter mehrjähriger  
Gewährleistung, als:

Federmatratzen 18 M.  
Soubas in all. Berlin 30  
Schlafsofas in Wien 60  
Kiss-Garnituren 90  
Wisch-Garnituren 150  
Alle Sorten Bettwesen,  
Geldbetten mit Matratze 14  
Aufstellung aller Art,  
gebr. Möbel werden eingetauscht.

König-Johann 7, 3  
(alte Schuhmärkte).  
Voigt, Zopfstr.

Gummi-Artikel

jeder Art, sowie Suspensions-  
sorten, sehr empfehlenswert  
für Reiter und Radfahrer,  
billig bei R. Freisleben,  
Dresden, Postplatz 1, zwischen  
der Wettsche und Annenstrasse.

Sehr gute

Winter-Pantoffeln,  
das Paar kostet nur  
50 Pfennige,  
im Ausverkauf bei  
J. Behrendt, Schießstr. 12,  
nur 1. Etage.

## Butter.

Wir erhalten regelmäßig während  
1—2 Waggons, im Sommer  
im Eis verpackt, seim und feinste  
Molkereibutter und wollen  
Händler mit uns in Ver-  
bindung setzen. Georg Schröter  
& Co., Dresden, Königs-  
strasse 31/33. Vertreter der Vereinigten Sommer-  
lichen Meiereien, Alten-Geiß-  
schaft.

## Hochfeinste

Separatoren-  
Tafelbutter,  
in Postwägen à 4 Kilo Netto ge-  
Nachnahme von 9 Mark ver-  
sendet frische

die Erste Butter-Verbands-  
Gesellschaft Kaufleuten.  
Einführungserwerb höchst  
unbedenklicher Kaufpflicht.  
A. Decheling, R. Hohenstein,  
Dorf.

Toiletten und Umhänge.

zu verkaufen eine alte  
Toiletten und Umhänge.

Ganz bis 625  
Haus zur  
Zürich.

**Seidel & Naumann's Fahrräder**



Sind ausgestattet mit den neuesten Verbesserungen. Sicherheitsbremse für jeden anhaltenden Fall regulierbar und feststellbar. Sicherheitsräder mit doppelter Nabe für langsame und schnelle Fahrt. Stellstühle zum Schließen an jedem Rad. Sie sind heute das hervorragendste deutsche Fabrikat und können jeder Konkurrenz die Spitze bieten.

**Leichtester Gang.** — Solides Material. — Feinste Arbeit. — Höchste Eleganz.

**Lieferanten**  
des Königl. sächs. Finanzministeriums, des Königl. preuss. Landesdirektoriums Hannover, der Kaiserl. Militärturbinanlage Berlin, der Kaiserl. russischen Armee.

**Alleinverkauf bei**  
**H. Niedenführ,** Wallstrasse 13. **Dresden** Wallstrasse 13.  
Große Auswahl in Kinderfahrrädern, Zubehörtheilen, Sportsanzügen etc.

15,000 St. im Gebrauch.

**Marquisen** in Leinwand, Dress und Segessuch, einfarbig und gestreift, fertigt billig unter jeder Gravur. **H. Schmidtner, Tapetiermstr.** König-Johannstrasse 9. II.

Preismedaille Wien 1873.

Silber-Medaille, 1. Preis, Dresden 1875.

**Gustav Hitzschold,**  
Dresden, 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218.

# Tapeten.

Borden.

Decken-Dekorationen.

Rouleaux.

Cocosmatten und Läufer. Linoleum.

Fernsprechstelle 201.

# Weinhandlung Carl Seulen Nachfolger

(Inhaber: Max Kunath)

Wallstrasse 16, Dresden-Altstadt. Wallstrasse 16, Porticus.

Naturreine, bestgepflegte  
Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Bordeaux-  
und Burgunder-Weine,

Malaga, Madeira, Sherry, Portwein und Marsala. Muscat Lunel, Muscat Frontignan, Ruster, Menescher u. Tokayer.

Feiner alter Jamaica-Rum und Arac de Goa.

Feiner alter Cognac von Otard Dubuy & Co., Martell & Co. (Orig.-Füllungen v. J. Prunier & Co. und La Grande Marque-Cognac).

Feinste Liqueure: Holländ. von Wijnand-Foelink-Amsterdam, Franz. Benedictine, Chartreuse, Mandelkirsche, Angostura, Alleschi, Whisky, Genever etc.

Vorzügliche Punsch-Essenzen von Joh. Ad. Roeder-Köln, Carl Schieller-Bendorf a. Elbe, und J. Pöderlunds Söhn-Schweden.

Double Brown Stout und Pale Ale.

Französische Champagner: Moët & Chandon, Louis Roederer, Heidsieck & Co., Veuve Clicquot, Pommery & Greno, St. Peray monsieur, Romance monsieur.

Deutsche Schaumweine: Ewald & Co., Hochheimer Action-Gesellschaft vorm. Burghoff & Co., Sillemüller, Schenlein & Co., Stück & Söhne, Henkell & Co., Kloss & Friesler, Metz Müller.

Chinesischer Thee. Importierte Havana-Cigarren.

# Feine Wein- und Frühstücks-Stuben

mit Erinnerungen an Hoffmann von Fallersleben.

Commissionslager zu Originalpreisen:

Dresden-4.: Robert Fleischer, Werderstrasse 13.

Denkendorf: Wilhelm Ritter, Pfotenauerstrasse 35.

Cottbus: August Stäglich.

Czernitz: J. T. Mitschke, Neue Dresdnerstrasse.

Pirna: Paul Dahme, Döhlenerstrasse 10.

Naturrichtigste (Magenleidenden) Wiederherstellung.

Die noch mehrjährigen Behandlungen mit den ersten deutschen Proseptiven der Medizin aus dem Magen durch solchen Salze, Brech-Purguntiel entzogene, oder durch Melona von Sperren nicht erzeugte Verdauungsstärke w. daß der Appetit sofort entsteht und der verdorbenste Magen zu heilen zu bringen ist.

Gelegentlich wird Magenbeil nicht empfohlen, da die solortige dauernde Wirkung nur zeigt, daß der Magen bei 12% seines teinen Zustand, sondern Aufnahmevermögen verlust.

Der normale Magen erholt vor Anwendung und Krankheit, weil häufig Verdauungsstärke alles in gehenden Schichten zerlegt, während solche Verdauung oder Anwendung erhebt, daß Blut durch funktionale Zürre, therapeut. verunreinigt Sperren verdrängt und die unerträglichen Mineralien nicht zerlegt. Sowohl iets wachsende Verdauungsstärke, die Bleibucht, Weideküche, Kaltwurdekrankheit wird erzeugt.

Wochentags geben 3 bis 4 Dosen täglich. — Bei Dose M. 1.70 nur durch Heinr. Senf, Drossil, Köln.

Bei mindestens 3 Dosen ercl. Nachnahme gebügt für ganz Deutschland gratis.

Bei mind. 3 Dosen ercl. Nachnahme gebügt für ganz Deutschland gratis.

Ganz seid. bedruckte Foulards M. 1.90 bis 6.25 p. Met. — bei rohen u. Südwärts porto u. zollfrei ins Haus des Seidenfabrik-Direkt. G. Henneberg (K. u. R. Hoffst. Zürich). Rester umgebend. Briefe kosten 20 Pf.

# Magenheil,

wodurch den über 30 Jahre nach andauernden leidenden Magenleidern befreite, ergänzen den Magen durch solchen Salze, Brech-Purguntiel entzogene, oder durch Melona von Sperren nicht erzeugte Verdauungsstärke w. daß der Appetit sofort entsteht und der verdorbenste Magen zu heilen zu bringen ist.

Gelegentlich wird Magenbeil nicht empfohlen, da die solortige dauernde Wirkung nur zeigt, daß der Magen bei 12% seines teinen Zustand, sondern Aufnahmevermögen verlust.

Der normale Magen erholt vor Anwendung und Krankheit, weil häufig Verdauungsstärke alles in gehenden Schichten zerlegt, während solche Verdauung oder Anwendung erhebt, daß Blut durch funktionale Zürre, therapeut. verunreinigt Sperren verdrängt und die unerträglichen Mineralien nicht zerlegt. Sowohl iets wachsende Verdauungsstärke, die Bleibucht, Weideküche, Kaltwurdekrankheit wird erzeugt.

Wochentags geben 3 bis 4 Dosen täglich. — Bei Dose M. 1.70 nur durch Heinr. Senf, Drossil, Köln.

Bei mindestens 3 Dosen ercl. Nachnahme gebügt für ganz Deutschland gratis.

Ganz seid. bedruckte Foulards M. 1.90 bis 6.25 p. Met. — bei rohen u. Südwärts porto u. zollfrei ins

Haus des Seidenfabrik-Direkt. G. Henneberg (K. u. R. Hoffst. Zürich). Rester umgebend. Briefe kosten 20 Pf.

fertig neu, billig zu verkaufen.

Marshallstrasse 50, port.

# Neuheiten in Sonnen- und Regenschirmen

Saison 1890,

empfiehlt in großer Auswahl von den einfachsten bis elegantesten

Leonhard Hitz,

Schirmfabrik,

Wilsdruffer-Strasse Nr. 34.

# Oscar Renner, Dresden, Bier-Gross-Handlung,

19 Friedrichstrasse 19.

176 Fernsprechstelle 176.

# Bestgepflegte Flaschenbiere!

Münchner Spatenbräu.

12 Flaschen Markt 2.16.

1 Flasche 18 Pf.

Bürgerlich Pitner.

12 Flaschen Markt 2.16.

1 Flasche 18 Pf.

I. Petzen-Gutmbacher.

12 Flaschen Markt 2.16.

1 Flasche 18 Pf.

Gebinde in jeder Grösse!

Wieder verkauften constante Bedingungen!

**Die Krankheit der Brust sind unheilbar**

wenn der Leidende vernachlässigt sie zu behandeln. Wer an Schwindsucht, Asthma, Atmose, Entzündungen, Speichelabsonderungen, Bronchitis, Pleuro-Pneumonie, etc. leidet, verlässt und breite sich den Brusttheile dieser, polyvalent, welcher leicht in Paketen à 1 Mark bei Ernst Weidemann, Lichtenburg u. Harz erhältlich ist. Broschüre dasselbst gratis und franco.

# Hille's Gasmotor „Saxonia“.

Hille's Petroleummotor „Saxonia“.

Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille in Dresden.

Filialen: Leipzig, Windmühlenstrasse 7, Berlin SW., Zimmerstrasse 77.

empfiehlt Gasmotoren von 1/2 bis 100 Pferdekraft in liegender, stehender, ein-, zwei- und vierzylindriger Construction. Geräusche arbeitend und überall aufzustellen. Circa Tausend im Betriebe.

Transmission nach Seller's System.

Prospekte und Kostenanschläge gratis. Feinste Referenzen.

Vielfache Prämiirungen.

D. R. Patent.

D. R. Patent.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 116. Seite 17. Sonnabend, 26. April 1890.



# Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischner- und Tapezierer-Innung

Johannes-Allee Nr. 1, a. d. Marienstraße.

## Grosses Lager solidester Polster- und Tischler-Möbel.

Ausführung aller Tapezier-Arbeiten.

**Musterzimmer mit Teppichen, Gardinen und Leuchtern.**

**Schlafmöbel.** Niederlage der Kunstmöbel-Industrie-Gesellschaft vom Johs. Ludwig. Holzmöbel. Stühle. Leuchter und Kronen. Muster-Lager der Sächs. Bronzwaren-Fabrik in Wurzen. Leuchter und Kronen.

DRESDEN.

G. L. Priebsch & Co.

Johannes-Allee Nr. 1, a. d. Marienstraße.

## Bettstellen, Matratzen

Ausführung aller Tapezier-Arbeiten.

**Complete Ausstattungen.** — Billigste Preise. Garantie.

**Wiederlage der Sächs. Bronzwaren-Fabrik zu Rabau.** Stühle. Leuchter und Kronen.

Ausfälle erbeten von C. G. Klette Jr., Königlicher Hoftreiber, 17 Galeriestraße 17.

## Mechanische Teppich-Reinigung.

# An die Hausfrauen.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß der geehrten Frauen Dresdens, daß wir, den an uns gestellten Wünschen entsprechend, in Dresden eine Haupt-Niederlage unseres Anker-Cichorien errichtet haben bei Hrn. P. Ludwig, Freiberger Platz 31.

Unter Anker-Cichorien wird von jetzt ab dort, sowie auch bei allen Kolonialwaren - Händlern zu haben sein, die Werth daraus legen, einen Kaffee-Zusatz zu führen, welcher unter zwar schlichtem Namen doch das Beste anweist, was davon besteht.

Wir machen die geehrten Frauen besonders daran aufmerksam, daß jeder Kaffee-Zusatz, welcher unter dem Namen „Kaffee“ angeboten wird, einen auf Täuschung berechneten Namen führt.

Wir verschmähen diese betrügliche Bezeichnung „Kaffee“ für unseren Anker-Cichorien und halten fest an unserem alten Grundsatz: „Beine Waare unter richtigem Namen“.

Zest jeder Kaffee-Zusatz ist aus Cichorien hergestellt, hin und wieder noch vermischt mit Rüben, Kartoffelschalen, Getreide u. s. w.

**Reiner Cichorien.** besonders der aus magdeburgischen Cichorienwurzeln, ist und bleibt der reinste Kaffee-Zusatz.

Bohnenkaffee vollständig erischen kann Cichorien allerdings niemals, aber ein kleiner Zusatz von letzterem wird jedes Kaffee **vollschmeckender, weicher und bekommlicher** machen.

Unser Anker-Cichorien wird verkauft in 125-Gramm-Packeten zu

**10 Pf.** und in 250-Gramm-Packeten oder Büchsen zu **20 Pf.**

Wir bitten die geehrten Frauen, unser Anker-Cichorien zu prüfen und zweifeln nicht, daß jede die Wahrheit unserer Worte anerkennt wird.

Dommerich & Co., Magdeburg-Buckau,

Cichorien-Fabrik, gegründet 1819.

Unübertraglich in Trockenkraft, Härte und Glanz,  
allen unter den Namen Email-, Fussbodenglanz-, Glasur-, Weingeist-  
und Linoleum-Lack verfaulten Spiritus-Lacken durch große haltbarkeit  
überlegen.

Über Nacht  
trocknend.

Bester

Nicht nach-  
klebend.

# Fußbodenanstrich!

Tiedemann's

Bernstein-Schnelltrocken-Oellack

mit Farbe in fünf Nuancen,  
streichfertig und vorzüglich deckend. Muster-Anstriche und  
Prospecten gratis und franco. Lieferung franco innerhalb  
Deutschlands.

Einfach in der Verwendung, daher vielgeehrt für jeden Haushalt!  
In Patent-Verpackungen à 1/2 und 1 Liter und in Vorräumen à 2½ Kilogramm und nur  
recht, wenn solche mit ebenfalls Schnelltrocknendem Oellack sind.

Carl Tiedemann, Lack-Fabrik, Dresden,  
gegründet 1833.

Altstadt: Marienstraße 10, Amalienstraße 18 und Augustusstraße 40;

Neustadt: Heinrichstraße (Stadt Görlitz):

jerner vorzüglich zum Arbeitpreis in Dresden bei:  
Hermann Koch, Altmarkt 5, Ecke König-Johannstraße,  
Alfred Blembel, Bilderdienstrasse 30,  
Emil Dressler, Jößnerstraße 5, Ecke Schleierstraße,  
C. G. Klepperlein, Frauenstraße 13,  
Hugo Köberlin, Weizenhausstraße 24, Ecke Victoriastraße,  
Th. Techritz, Werderstraße 5, Ecke Stresemannstraße,  
Emil Thümmler, Christianstraße 26, Ecke Struvestraße,  
Max Voitland, Erlenerstraße 4, Ecke Neustraße,  
Arthur Winkler, Neustraße 12, Ecke Stresemannstraße,  
in Blasewitz bei Arwed Pauli und G. Zwiebel,  
in Loschwitz bei E. E. Metzler und Franz Möbius,  
in Pieschen bei Alfred Bierling, Leibnizstraße 37,  
in Striesen bei Louis Eger und Johann Schuster,  
in Kötzschenbroda bei Reinh. Reichert,  
in Oberlößnitz-Radebeul bei August Bichter,  
in Radeburg bei H. G. Böhning jr. am Markt,  
in Cossebaude bei Guido Pelzer

und in allen grösseren Städten Deutschlands.

Rath. Osten über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

Die Fabrik ist über Niederlage direkten Besandt durch die Fabrik. Postkollo, genügend  
zum prozentualen Auftrich zweier mittelgrosser Zimmer, 20. 840 frs. ganz Deutschland.

